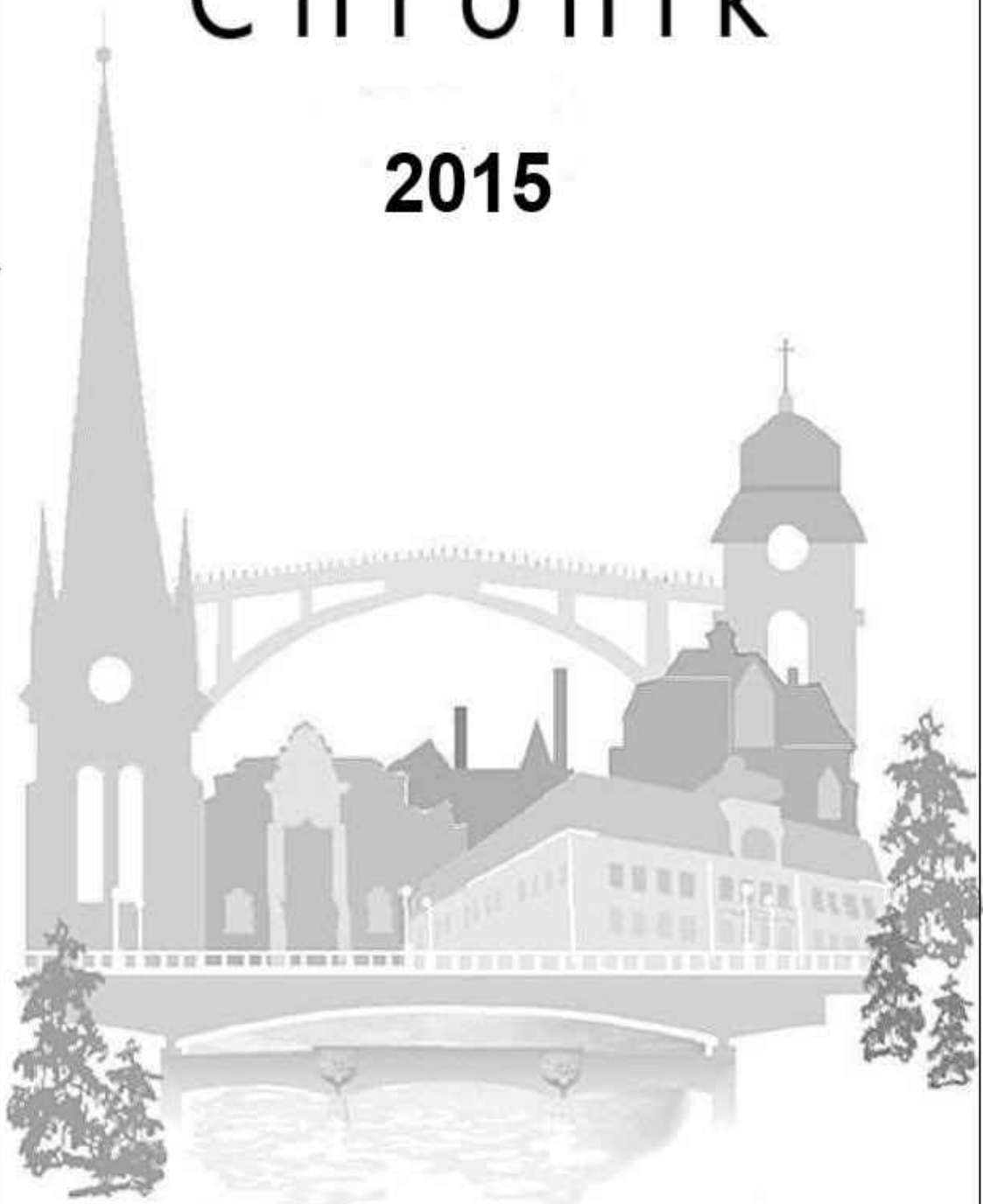


Stadt Aue  
**Chronik**

**2015**



Zusammenstellung: Heinz Poller

Politisches Geschehen.....	3
Wirtschaftliches Geschehen.....	14
Soziales.....	20
Jubiläen.....	23
Feste .....	24
Ehrungen.....	28
Kulturelles Geschehen.....	28
Kirchliches Geschehen.....	35
Sport.....	38
Weitere Vorkommnisse in der Stadt.....	45
Statistik.....	50

Informationen aus:

Bildnachweis: privat, sowie

„Freie Presse“  
 „WochenSpiegel“  
 „Blick“  
 Stadtverwaltung Aue

Stefan Unger, Daniel Unger, Olaf Seifert,  
 Uwe Zenker, Birgit Hiemer, Katja Lippmann-Wagner  
 Georg Dostmann, Dirk Rückschloß, Ralf Wendland

Titelblatt: Horst Göbel

# Politisches Geschehen

## Neujahrsempfang



Bild: Einladungskarte zum Neujahrsempfang 2015

Zum Neujahrsempfang im Januar 2015, zu dem die Große Kreisstadt und die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue eingeladen hatten, wurden wieder Gäste aus dem öffentlichen Leben, der Wirtschaft, Politik und dem Vereinswesen, herzlich willkommen geheißen.

Mit den Gästen ließen Oberbürgermeister Heinrich Kohl und der IGA-Vorsitzende Lutz Lorenz das Jahr 2014 mit all seinen gesellschaftlichen Höhepunkten Revue passieren. Heinz Günther Kraus (erster Landrat), Walter Wagner und Martin Henselin (stellvertretender Bürgermeister) wurden geehrt. Angesichts des 25-jährigen Gedenkens des Mauerfalls, der Deutschen Einheit und ihres Einsatzes in der damaligen prekären Lage, wurde ihnen die Brücken-Ehrennadel verliehen. Kraus baute eine neue Landeskreisverwaltung auf, Wagner hielt diese bewegten Zeiten in Bildern fest und Henselin arbeitete selbst 2015 noch in zahlreichen Ämtern aktiv mit.



Bild: v.l. Walter Wagner und Frau, Frau Kraus, H-G Kraus, Frau Henselin, Martin Henselin

## Haushaltsplan

Ende März 2015 war klar, dass sich Aue im Jahr 2016 mit zwei Millionen Euro verschulden würde. Dies würde die erste Verschuldung seit über 20 Jahren sein. Vielen Stadträten war unwohl mit dieser Entscheidung, sie befürchteten, dass Aue sich übernehmen könnte. Die Zinstilgungen würden wohl schon ab 2019 ihre Folgen zeigen und den Spielraum für Investitionen stark eingrenzen. Das Geld sollte dazu genutzt werden, von Aue geplante Großprojekte zu beenden oder zu beschleunigen, so zum Beispiel die Sanierung des Wellner-Areals oder der Umbau des Stadions. Bei der Sanierung der Pestalozzischule waren sich die Stadträte jedoch uneinig. Forderungen, ein oder mehrere Projekte zu streichen, lehnt Oberbürgermeister Heinrich Kohl (CDU) ab: „Ich sehe keine Notwendigkeit, irgendwas zu streichen.“

## Bürgermeister / Stadtrat/Ausschüsse

Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl führt den Verein Sächsischer Bürgermeister e. V. Er wurde während der Mitgliederversammlung ins Amt gewählt und tritt die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Dr. Hans-Christian Rickauer an. Man sprach auch während der Mitgliederversammlung sächsischer Bürgermeister das Thema an, das alle Bürgermeister derzeit am meisten beschäftigt - die Flüchtlingsproblematik.

Oberbürgermeister Heinrich Kohl rechnete Ende Juni 2015 damit, dass Aue künftig 80 bis 100 neue Asylbewerber pro Jahr aufnehmen müsse. Diese würden dezentral und nicht in Asylbewer-

berheimen untergebracht werden. Die Ausländerquote sollte sich in einigen Jahren bei fünf bis sieben Prozent einpegeln.

Bereits im Mai 2014 Jahres hatte der Stadtrat der Co-Finanzierung zum Stadionneubau zugestimmt. Diese wurde jetzt erneut bestätigt und durch die Unterschrift unter den Vertrag durch Oberbürgermeister Heinrich Kohl besiegelt. Die Stadt Aue übernimmt danach 5,8 Prozent der Finanzierung. Sollten die Kosten um mehr als ein Drittel steigen, wird neu verhandelt. Da der Umbau mit rund 17 Millionen Euro veranschlagt ist, belaufen sich die Kosten für Aue auf etwa eine Millionen Euro. Nach dem Umbau muss der Verein eine jährliche Miete zahlen, die sich nach der Ligazugehörigkeit richten soll. Der Entwurf des neuen Stadions sieht rund 15 000 überdachte Sitzplätze vor.

Der Auer Stadtrat stimmte am 02. Februar 2015 dem Grundstücks-Geschäft zum Bau des neuen Busbetriebshofs der Regionalen Erzgebirge (RVE) GmbH am ehemaligen Güterbahnhof zu. Es wurde der Ankauf eines Grundstücks aus dem Besitz der Erzgebirgsbahn beschlossen, auf dem das Busunternehmen für fünf Millionen Euro seinen Betriebshof samt Waschanlage und Halle für 48 Busse errichten möchte. Zudem wurde von der Stadt ein benachbartes Grundstück gestellt, damit der Ausbau zum Gewerbegebiet gewährleistet werden kann. Durch den Verkauf verlor die Erzgebirgsbahn ein Gleis, welches die Stadt aber durch ein Ersatzgleis ausgleichen will.

In der Woche um den 28. Februar 2015 wurde ein Konzept vorgestellt, welches den Bürgern zukünftig die Einsicht in den Beschlussvorlagen des Stadtrates erleichtern soll.

Der Stadtentwicklungs- und der Verwaltungsausschuss des Auer Stadtrates tagten Mitte März 2015 erstmals als vergrößerte Gremien. Statt neun haben beide Ausschüsse jetzt elf Mitglieder. Durch die Neuwahl haben im Verwaltungsausschuss die Linke und die CDU zusätzliche Sitze erhalten, im Stadtentwicklungsausschuss CDU und SPD.

In einer Stadtratssitzung vom 29. April 2015 wurde beschlossen, dass die Freiwillige Feuerwehr Aue eine neue Führungsspitze erhalten soll. Frank Georgi (37) wurde zum Wehrleiter und Tobias Golla (30) zum Jugendfeuerwehrwart berufen. Die Genannten wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr bestimmt und der Stadtrat bestätigte das Wahlergebnis. Der Generationswechsel bedeutete aber keine Umstrukturierung.

Das Alkoholverbot auf dem Postplatz wurde am 04. Mai 2015 um ein Jahr verlängert. Das von Montag bis Freitag von 11 bis 23 Uhr geltende Alkoholverbot wird weiterhin bestehen. Der Beschluss wurde von der Stadtratssitzung einstimmig gefasst und wäre, ohne Verlängerung am 14. Mai ausgelaufen. Nach dem Verbot auf dem Postplatz gingen die alkoholbedingten Straftaten massiv zurück.

Die Gesamtkosten für den Umbau des ehemaligen Schulhorts in der Ernst-Bauch-Straße in Aue zu einer Kindertagesstätte betragen mehr als 83.000 Euro. Der Stadtrat bewilligte in seiner Sitzung am 14. August 2015 nochmals 49.500 Euro. Die Kindertagesstätte bietet für 62 Kinder Platz und ist die Fünfte in Trägerschaft der Kommune.

In einer Stadtratssitzung von Anfang Oktober 2015 sollte die Planung des Umbaus der Pestalozzi-Schule zur Grundschule beschlossen werden. Oberbürgermeister Heinrich Kohl richtete einen Appell an alle Ratsmitglieder, diesem Antrag zuzustimmen. Mehrheitlich wurde zugestimmt, da es, im Gegensatz zur Renovierung der bestehenden Heideberg-Schule, eine kostengünstigere Variante ist, die Kinder in das neue Gebäude umziehen zu lassen.

Der Stadtrat verabschiedete Anfang Oktober 2015 ein Konzept zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Einige der vorgesehenen Maßnahmen sind die Nutzung der Wasserkraft der Zwickauer Mulde und des Zschorlaubachs, die Energieoptimierung der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung und die Schaffung zusätzlicher Grünflächen, womit sich die Stadt Aue für Mittel aus dem Europäischen Fonds bewarb. Die Kosten für die Maßnahmen betragen 4,3 Millionen Euro, die der Fonds zu

einem Großteil übernehmen sollte.

Die Stadt Aue bezuschusste Mitte Oktober 2015 den Fußball-Drittligisten FC Erzgebirge mit 85.000 Euro, die Schachspieler des ESV Nickelhütte mit 20.500 Euro und den Handball-Zweitligisten EHV mit 15.000 Euro.

Der Stadtrat beschloss Mitte Dezember 2015, die Gebäude der ehemaligen Besteckfabrik Wellner äußerlich für fast 1,3 Millionen Euro zu sanieren und zunächst als Lagerhalle für Baumaterialien vom Betriebshof zu nutzen.

In einer Stadtratssitzung Ende Dezember 2015 informierte Oberbürgermeister Heinrich Kohl darüber, dass die Beschlüsse und Tagesordnungspunkte des Stadtrates ab sofort auch im Internet auf der Seite [www.aue.de](http://www.aue.de) einzusehen sind.

### **Aus dem Auer Amtsgericht**

Am Vormittag des 13. Januars 2015 wurde das Amtsgericht Aue evakuiert. Ein Brandmelder sendete ein Notsignal, doch als die 15 Rettungskräfte mit ihren vier Fahrzeugen aus Aue und Alberoda kamen, wurde kein Brand gefunden. Vermutet wurde ein technischer Defekt.

### **Aus den Parteien und Vereinigungen**

Das Amt des Kreisvorsitzenden der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft übernahm nach einer Wahl Anfang Januar 2015 weiterhin Horst Dippel. Die CDA unterstützte 2013 aktiv die Oberbürgermeisterwahl. 2014 unterstützte der Kreisverband die CDU-Kandidaten der Kommunal- und Landtagswahlen.

Tobias Andrä wirft der SPD, deren Mitglied er neun Jahre war, vor, auf Landesebene die Ängste der Bevölkerung in der Flüchtlingspolitik nicht ernst zu nehmen. In der Wirtschaftspolitik werde der ländliche Raum vernachlässigt. Am 5. Oktober trat Tobias Andrä als Vize-Vorsitzender der SPD aus der Partei aus. Bis auf Weiteres will er sein Stadtratsmandat in Aue als Parteiloser wahrnehmen.



Im Bild: Tobias Andrä



Der Landtagsabgeordnete und AfD-Landesvize in Sachsen, Carsten Hütter, hat in Aue ein weiteres Büro eröffnet. Es ist auf dem Altmarkt 7 zu finden, Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Im Bild Carsten Hütter

Der Schwarzenberger Landtagsabgeordnete Alexander Krauß von der CDU und der Auer Stadtrat Tobias Andrä beabsichtigten bis Ende November 2015 eine Integrationsfibel zu entwickeln, die künftig an Asylbewerber ausgegeben werden sollte.

Der öffentliche Protest gegen die aktuelle Asylpolitik hat Aue erreicht. Am 24. Oktober 2015 schlossen sich laut Angabe der Polizei rund 1.000 Teilnehmer einem Aufzug an, den der NPD-Kreisrat Stefan Hartung als Privatperson angemeldet hatte. Zu einer als Menschenkette formierten Gegendemonstration hatten sich rund 100 Teilnehmer zusammengefunden. Vorausgegangen war ein Friedensgebet in der Auer Nikolaikirche.



Im Bild: Alexander Krauß

Der Erzgebirger Alexander Krauß ist auf der Bundestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) am 7. November 2015 in Berlin als stellvertretender Bundesvorsitzender wiedergewählt worden. Der 39-jährige Landtagsabgeordnete aus Schneeberg begleitet bereits seit vier Jahren dieses Amt und ist CDA-Landesvorsitzender in Sachsen sowie sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion.

Thomas Colditz sitzt seit 25 Jahren im sächsischen Landtag und verleiht der Region seine Stimme. Der CDU-Politiker wolle ab 2019 nicht mehr für den Landtag kandidieren und aus eigenem Entschluss gehen. Bis dahin habe er vor, das Erzgebirge mit neuen Radwegen attraktiver für den Tourismus zu gestalten.

### **Städtepartnerschaft**

Vom 9. - 10. Mai 2015 reiste eine Delegation Auer Künstler nach Solingen, um zum dortigen Güterhallenfest, Bilder und Skulpturen in den verschiedenen Ateliers der Güterhallen zu präsentieren und sich mit ihren dort ansässigen Kollegen auszutauschen. Die Idee des Kunstlerausstauschs mit den Partnerstädten stammte von Elena Hazel und Peter Kurt Schwindt, die den Kontakt zu den Solinger Künstlern herstellten, die bereits ihre Werke in der Auer „Galerie der anderen Art“ präsentierten.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Städtefreundschaft zwischen Aue und Solingen reiste eine 30-köpfige Delegation vom 2. bis zum 4. Oktober 2015 mit Stadträten und Vertretern der Bürgerschaft in die Klingenstein. Sie wurden vom Oberbürgermeister Norbert Feith im Rathaus empfangen.

Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl (CDU) trug sich in das Goldene Buch der Stadt Solingen ein. Auf dem Besuchsprogramm standen Sehenswürdigkeiten der Stadt Solingen und ein festliches Konzert am Abend des 3. Oktober. Zu den offiziellen Treffen seitens der Oberbürgermeister gehört der regelmäßige Austausch von Delegationen aus Rat und Verwaltung. Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Städtepartnerschaft sind unmittelbar mit den Feierlichkeiten zu den Jubiläen der Deutschen Einheit verknüpft und werden fünfjährig im Wechsel zwischen den Städten organisiert.



Bild: v.l. Norbert Feith und Heinrich Kohl weihen eine Sitzungsraum der Stadtverwaltung Solingen ein. Er trägt den Namen "Aue"

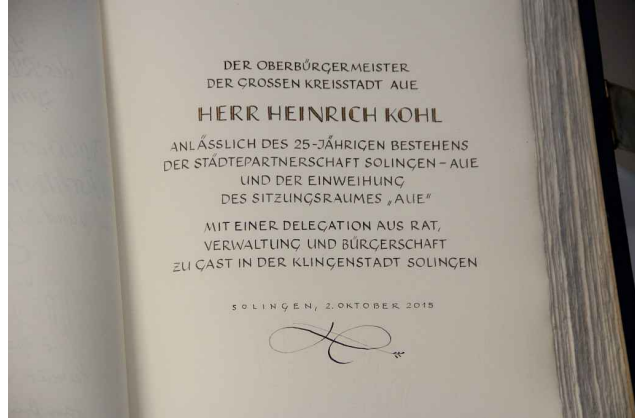


Bild: Ehrenbuch der Stadt Solingen



Am 29. November wurde auf dem Alten Markt in Solingen zum 24. Mal das traditionelle Anschieben der Weihnachtspyramide veranstaltet. In der Partnerschaft zwischen den beiden Städten ist es Tradition, dass die Weihnachtspyramide einen Tag vor dem 1. Advent angeschoben wird. Für den musikalischen Rahmen sorgten auch dieses Jahr wieder die Solinger Jagdhornbläser. Am 30. November 2015 brach eine Solinger Delegation um Oberbürgermeister Kurzbach und Bürgermeister Ernst Lauterjung zum Gegenbesuch nach Aue auf.

Am 28. Mai besuchten 30 Kinder aus der tschechischen Partnerstadt Kadan die Grundschule in Aue Zelle. Die Schulpartnerschaft besteht seit 2012. Beim gemeinsamen Lernen sind Sprachbarrieren schnell überwunden. Unsere Kinder führen uns vor Augen, was es heißt, wenn Freunde vorbehaltlos aufeinander zugehen. Dann verstehen sie sich auch ohne große Worte.

Mitarbeiter des Auer Rathauses reisten Anfang Dezember 2015 in die Partnerstadt Solingen, um sich über die Flüchtlingsarbeit und eine nachhaltige Stadtentwicklung zu informieren. Solingen setzt sich seit 20 Jahren besonders für Offenheit und Toleranz ein und leistet eine intensive Integrationsarbeit, sodass die Stadt einige Verbesserungsvorschläge für Aue hatte.

Eine erste Kooperation zwischen einem Geschäft aus der bretonischen Partnerstadt und einem Laden in Aue konnte nach dem diesjährigen Besuch einer Jugendgruppe aus Guingamp geschlossen werden. „Breizh Angels“ heißt das Label aus Guingamp. Kleidungsstücke aus deren Kollektion sollen künftig im Modegeschäft „Christine E“ in der Wettinerstraße verkauft werden.

### Die Große Kreisstadt

Bereits 2012 hat Aue mit dem Förderprojekt „Vorausschauendes Demografie-Management - Neue Chancen im demografischen Wandel“, Weichen für die Zukunft der Stadt gestellt, um den Bevölkerungsschwund zu stoppen. Laut Baubürgermeister Jörg Hilbig habe sich das Verhältnis

von Zu- und Abwanderung schon positiv entwickelt. Nun wurde das Vorhaben in einem zweiten Abschnitt unter dem Motto „Willkommen in Aue“ fortgesetzt. Die Probleme, Erfahrungen, Erkenntnisse und Ideen wurden am 20.1.2015 in einem Forum präsentiert.

In einem Gemeinschaftsprojekt der Firma Pixacon4 Business, view3 und der Großen Kreisstadt Aue wurde ein virtueller 3D Stadtrundgang gefertigt, der auch seit Februar 2015 Bestandteil der Internetpräsentation von Aue ist.



Die Pegida Demonstration am 09. März 2015 in Aue lockte geschätzte 750 Anhänger auf die Straßen, die mit Deutschlandfahnen und „Wir sind das Volk“-Rufen protestierten. Das Gegenbündnis zählte an dem Abend rund 150 Teilnehmer, die wiederum mit selbst gebastelten Plakaten und spontanen Reden auf dem Altmarkt aufwarteten. Die Polizei hatte die Veranstaltung mit einem Großaufgebot gesichert und meldete einen weitgehend friedlichen Verlauf des Abends.

Eine Vertreterin des sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst begutachtete am 18. März 2015 das ehemalige Gebäude des Besteckherstellers WELLNER, um zu prüfen, ob sich die Örtlichkeit als Standort für die 2018 stattfindende Sächsische Landesausstellung für Industriekultur eignet. Ebenfalls gut im Kurs standen die Nickelhütte, die ehemalige Textima sowie Zeugnisse der früheren Uranförderung.

Die Große Kreisstadt Aue nahm am Dienstag, dem 5. Mai 2015, um 12:00 Uhr, auf dem Parkplatz des Simmelmarkts an der RADIO PSR-Sachsenmeisterschaft teil. Die Steffen Lukas-Show nahm ein Beweisfoto aus der Luft auf. Leider brachte Aue im Ranking aller teilnehmenden Städte die wenigsten Leute auf die Beine.



Die Stadt soll nicht als graue Maus, sondern als sympathischer Einkaufsort gesehen werden. Ein Team aus Unternehmern hat sich deshalb ein lila Herz als Werbe-Emblem einfallen lassen. In der Wahrnehmung der Menschen kommt die Stadt Aue viel schlechter weg, als sie es eigentlich verdient hat. Als Symbol schlägt das Team ein „Lila Herz“ vor. Denn die Farbe stehe für Aue und das Herz sei Sympathieträger, zeitlos und universell.

Die Stadt Aue hat einen Fördermittelbescheid für die integrierte Stadtentwicklung in Höhe von mehr als 2,7 Millionen Euro aus dem Programm EFRE 2014-2020 erhalten. Geplante Projekte sind laut Stadtverwaltung unter anderem ein Energiemanager, der Skulpturenpfad, ein Klimaparkplatz, Ladestationen für E-Fahrzeuge, die Förderung von Klein- und Kleinstunternehmen, öffentliche WLAN Zonen sowie das Leerstandsmanagement.



In der Ernst-Bauch- Straße in Aue eröffnet Mitte Oktober 2015 eine Anlaufstelle für Ausländer, Einheimische und deren Sorgen. Das Projekt von Asyl-Koordinator Michael Beyerlein setzt sich zum Ziel, das Miteinander zu verbessern. Auf 110 Quadratmetern entstanden Aufenthaltsräume, in denen zukünftig Freizeitkurse sowie Deutschseminare stattfinden sollen, ein Schulungsraum, eine Küche, ein Büro und ein Bad. Es sollte zunächst zwei Tage in der Woche öffnen und von mehreren Helfern betreut werden.

Uwe Kaettniß wurde Ende Dezember 2015 Leiter der Flüchtlingsunterkunft in der Rudolf- Breitscheid-Straße in Aue, wo 150 Flüchtlinge unterkommen sollen. Der 53-jährige wollte sich dafür einsetzen, dass es für die Bürger einen Tag der offenen Tür gebe, bevor die Unterkunft bezogen werden soll.

### **Aufnahme von Flüchtlingen**

Am Dienstag, dem 17.02.2015, fand in der Stadtverwaltung Aue eine Einwohnerversammlung statt. Dazu hatten sich mehr Einwohner eingefunden als sonst. In ihre Briefkästen waren Zettel eingeworfen worden, die sie zur nächsten Stadtratssitzung einluden. Es sollte angeblich das Thema Asylpolitik besprochen werden. Es ging um die Gebäude der ehemaligen Zulassungsstelle Lößnitzer Straße, Wismut-Poliklinik Prof.-Dr.-Beck-Straße und das Ärztehaus an der Rosa-Luxemburg-Straße, in denen Flüchtlinge untergebracht werden sollten. Trotz Fälschung der Einladungen beantwortete der Oberbürgermeister alle an ihn gerichteten Fragen und teilte mit, dass die Stadt das Vorkaufsrecht beantragen will und dann entscheidet, was mit den Gebäuden passiert.

Am 24.November 2015 fand von 19:00 - ca. 21:00 Uhr im großen Saal des Kulturhauses Aue eine Öffentliche Informationsveranstaltung für Auer Bürger bezüglich Aufnahme und Betreuung von Asylbewerbern sowie Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen statt. In den Anfragen der Besucher kamen die Angst und der Informationsstau bei der Flüchtlingsfrage zum Ausdruck. Derzeit wohnen 64 Menschen in Auer Wohnungen und 30 in Gemeinschaftsunterkünften. Es fehlen aber noch für 100 Flüchtlinge Unterkünfte. Das Landratsamt prüft die ehemalige Zulassungsstelle und das Berufsschulzentrum „Erdmann Kircheis.“



### **„Silberberg“**

Im Jahr 2017 sollen die Bürger der Städte Lößnitz, Aue, Schneeberg und Bad Schlema über eine Einheitsstadt abstimmen. Das wurde Ende Mai 2015 festgelegt. In den Sommermonaten 2015 sollte ein Vertrag ausgearbeitet werden, in dem geklärt sein sollte, ob in den selbstständigen Kommunen nach der Fusion Ortschaftsräte entstehen und wie der Name der gemeinsamen Stadt lauten wird. Dieser Vertrag soll durch einen Bürgerentscheid beschlossen werden. Falls sich eine der Kommunen dem Plan entgegenstellen sollte, wäre das Projekt Silberberg nicht vom Tisch.

Ein externer Gutachter errechnete Ende September 2015, dass wenn sich Aue, Schneeberg, Bad Schlema und Lößnitz zusammenschließen, die neu gebildete Einheitsstadt dann auf rund 23 Millionen Euro Zuweisungen vom Land hoffen darf. Ohne den Zusammenschluss sind es nur 16,6 Millionen Euro. Einwohnerstarke Kommunen werden begünstigt und dadurch mehr unterstützt.

Der Bürgermeister von Aue hatte Mitte Dezember 2015 vor, für die geplante Einheitsstadt Silberberg eine groß angelegte Werbekampagne zu starten. Doch die Bürgermeister der anderen Städte sehen nicht nur die Vorteile und wünschten, die Bürger auch über die Nachteile, wie den Schuldenstand und mögliche Schließungen öffentlicher Einrichtungen, aufzuklären. Außerdem sollte der Werbefeldzug insgesamt rund 20.000 Euro kosten, was die meisten Kommunen über die ganze Aktion noch mehr zum Nachdenken anregte.

## **Die Geschäftsstelle Silberberg ist umgezogen**

Die Geschäftsstelle Silberberg hat ihren Sitz in die Große Kreisstadt Aue verlegt. Das neue Büro befindet sich seit 15. Januar im Auer Rathaus. Amtierender Vorsitzender des Städtebundes Silberberg ist momentan der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue Heinrich Kohl.

## **Jakobsweg Silberberg**

Auf dem Jakobsweg Silberberg wurde Anfang Juli 2015 eine Litfaßsäule, die vom Interessenkreis Jakobsweg Silberberg zusammen mit Schülern der Oberschule West erzgebirge Bad Schlema gestaltet wurde, aufgestellt. Die insgesamt 19 Schüler der 6. und 7.Klasse haben sich im Unterricht mit der Geschichte des Weges beschäftigt. Der Startschuss für den 2.Pilgermarathon auf dem Jakobsweg Silberberg fiel am 25.Juli 2015. Die Tour startete in Stollberg an der Jakobi-Kirche und verlief über 42 Kilometer bis nach Kirchberg. In Zwönitz wollten die Läufer den Bürgermeister Wolfgang Triebert empfangen. In Bad Schlema konnten diejenigen aufhören, die nur einen Halbmarathon bestreiten wollten und in Aue-Alberoda war eine Rast vorgesehen. Der Rücktransport sowie die gesamte Aktion wurde vom Interessenkreis Jakobsweg Silberberg organisiert.

## **Gedenktage**

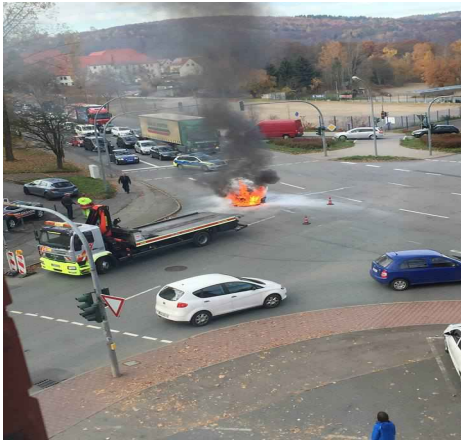
Am 05. 11. 2015 wurde zu einer Gedenkveranstaltung der Großen Kreisstadt Aue anlässlich 70 Jahren Kriegsende in das Stadtmuseum Aue, eingeladen. Lenore Lobeck konnte für diesen Abend für einen Vortrag zum Thema: „Die Schwarzenberg-Utopie - vom Niemandsland zur Freien Republik Schwarzenberg“ gewonnen werden.

## **Ordnung und Sicherheit**

Im Asylbewerberheim im Auer Stadtteil Alberoda ist es am 28. August 2015 zu einem Brand gekommen. Der Dachstuhl des Hauses mit 241 Bewohnern stand nach Polizeiangaben gegen 9.30 Uhr in Flammen. Die Feuerwehr benötigte etwa 45 Minuten, um das Feuer zu löschen. Alle anwesenden Bewohner wurden in Sicherheit gebracht. Verletzt wurde niemand.

Die Polizei hatte am 04.September 2015 noch immer keine Spur zum Brandstifter, der im Asylbewerberheim Alberoda Feuer gelegt hatte. Der Verdacht gegen einen 31-jährigen Bewohner des Heims hatte sich nicht erhärtet.

In Lauter brannte am Vormittag des 11. August 2015 der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses. Die Einsatzkräfte der Polizei sowie die freiwilligen Feuerwehren von Bernsbach, Lauter, Aue und Schwarzenberg rückten aus. Da sich die Löscharbeiten als schwierig erwiesen, musste der Dachstuhl mit Kettensägen geöffnet werden, um näher an den Ausgangsort des Brands zu kommen. Dabei wurde ein Toter auf dem Dachboden entdeckt, bei dem es sich um einen 64-jährigen Bewohner des Hauses handelte. Das Gebäude wurde als nicht mehr bewohnbar eingeschätzt.



Am 4. November 2015 wurden beide Löschzüge der Feuerwehr Aue zu einem PKW-Brand alarmiert. Der Brand im Motorraum konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Ausbreitung auslaufender Betriebsstoffe wurden mit Bindemittel verhindert. Verletzt wurde niemand.

Bild: an der Kreuzung Mc Donalds

Am Mittwoch, den 2. Dezember, gegen 01:00 Uhr, wurden Feuerwehr und Polizei zum Asylbewerberheim in Aue- Alberoda gerufen. Ein 33-jähriger Bewohner hatte offenbar eine Zigarettenkippe in einen Topf geworfen. Dabei entzündete sich vermutlich ein Stück Stoff, was ebenfalls im Topf lag. Dadurch kam es zu einer starken Rauchentwicklung.

### **Polizeirevier Aue**

Ein Taxifahrer wurde am 08. Januar 2015 in Aue kurz nach Mitternacht von zwei Fahrgästen ausgeraubt. Beim Bezahlen lenkte einer den 64-jährigen Fahrer ab, so dass der andere ihm die Geldbörse mit über 100 Euro stehlen konnte. Beide Täter hatten ein südländisches Aussehen.

Bei einer Tanzveranstaltung im Auer Ice-House in der Nacht vom 31. Januar 2015 gab es fünf Verletzte, darunter ein 26-jähriger Mann, der durch einen Messerstich am Bein verletzt wurde. Während der Disco in der Eislaufhalle kam es gegen 02:00 Uhr dazu, dass drei Kosovo- Albaner und einige Einheimische in einen Streit gerieten. Ein weiteres Opfer musste nach einem Schlag ins Gesicht ebenfalls wegen Gehirnerschütterung ins Krankenhaus gebracht werden. Vorläufig wurden zwei Asylbewerber festgenommen.

Am 20. Februar 2015 fand in Aue eine Verfolgungsjagd zwischen einer BMW-Limousine und der Polizei statt. Eigentlich sollte der Fahrer nur für eine Kontrolle angehalten werden, dieser fuhr jedoch mit überhöhter Geschwindigkeit davon. Um den Straßenverkehr nicht zu gefährden, wurde die Verfolgung abgebrochen.

Am 10. März 2015 hat ein betrunkenener 28-Jähriger eine 18-Jährige auf dem Postplatz beleidigt und belästigt. Nachdem er aufhörte die junge Frau zu verfolgen, versuchte er in einen Linienbus zu steigen. Doch als er vom Fahrer des Busses verwiesen wurde, entblößte er sein Genital vor den im Bus sitzenden Schulkindern. Der Täter wurde festgenommen und die Polizei ermittelte wegen Verdacht auf eine Sexualstraftat und weitere Vergehen gegen ihn. Da schon ein Haftbefehl gegen ihn vorlag, wurde er in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Durch starken Schneefall am 02. April 2015 ereigneten sich mehrere Unfälle. In den Revierbereichen Aue/Schwarzenberg und Annaberg ereigneten sich 57 Unfälle mit vorwiegend Blechschäden und mit einem Verletzten. Auf den Bundesautobahnen A 4 und A 72 ereigneten sich 28 Unfälle mit 10 Verletzten.

Ein PKW kam am 23. April 2015 aus unbekanntem Gründen vom Parkplatz eines Lebensmittelmarktes ins Rollen, durchbrach einen Zaun und stürzte ca. 3m in die Tiefe. Der Fahrer des PKW konnte das Fahrzeug vor dem Eintreffen der Feuerwehr verlassen. Er wurde beim Unfall verletzt und musste rettungsdienstlich versorgt werden.

Schwer verletzt wurde am 25. Juni 2015 eine 10-Jährige, als sie spontan die Bahnhofstraße überquerte. Dabei wurde sie frontal von einem Multicar mit einem 32-jährigen Fahrer erfasst. Der Sachschaden belief sich auf 4000 Euro, da der Fahrer danach noch gegen zwei Geländer fuhr.

Insgesamt 28 abgestellte Autos verschiedener Marken wurden am Abend des 23. Juli 2015 in der Gabelsberger Straße, der Pfarrstraße und der Kantstraße zerkratzt. Die Reparaturschäden beliefen sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Zehntausend Euro.

Am Mittwoch, dem 09. September, war die Polizei gegen 21:30 Uhr in der Prof.-Dr.-Dieckmann-Straße in Aue, im Einsatz. Bei einer Wohnungsöffnung entdeckten die Polizisten zwei offenbar leblose Personen, eine Frau (56) und einen Mann (65). Ein angeforderter Notarzt konnte nur noch den Tod der beiden feststellen.

Das Berufliche Schulzentrum „Erdmann Kircheis“ in der Neustadt wurde am 19. November 2015 aufgrund einer Bombendrohung evakuiert. Zwei Schülerinnen fanden am Morgen eine schriftliche Drohung und brachten sie ins Sekretariat. Polizeibeamte suchten viereinhalb von Stunden nach Sprengstoff, fanden aber nichts, so dass die Schule am Nachmittag wieder freigegeben werden konnte.

### Aus dem Landkreis

Das Sturmtief Felix, das am 11. Januar mit Windgeschwindigkeiten von weit über 100 Stundenkilometern über Deutschland hinwegfegte, hat auch in Sachsen und im Erzgebirge Schäden hinterlassen. Es gab umgestürzte Bäume und beschädigte Zäune. Die Sturmböen fällten 100-jährige Fichten und knickten diese mit Leichtigkeit am Stamm ab.

Die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes warnten vor orkanartigen Böen mit Geschwindigkeiten bis zu 115 Kilometer pro Stunde und rieten dazu, den Aufenthalt im Freien möglichst zu vermeiden.

Seit dem Jahr 2000 hat der Erzgebirgskreis 292 Baudenkmale verloren, in ganz Sachsen sogar 4500. Verfall, Fehlen eines Konzepts für die Nutzung oder Geldmangel sind meist Gründe für den Abriss. Das denkmalgeschützte, ehemalige Gebäude des Clemens-Winkler-Clubs wurde 2012 von der Stadt Aue für den Abriss gekauft. Nach mehreren Protesten wurde dies jedoch verworfen. Es gibt zwar Vorschläge für die Zukunft, jedoch keinen konkreten Plan.



Mit 20 neuen Bussen startete der RVE ins Jahr 2015 und setzte die Fahrzeuge im Erzgebirgskreis ein. Die 4 Millionen - Investition wurde zum überwiegenden Teil vom Land Sachsen und vom Erzgebirgskreis gefördert.

Mit den Farben des Lichts will das Erzgebirge in eine neue Dimension vorstoßen und UNESCO-Welterbe werden. Ein buntes Stollenmundloch, der Eingang zu einem Bergwerk, zielt seit Kurzem die offizielle Homepage des Projektes zur Montanregion Erzgebirge. Es ist auf Flyern und Broschüren zu sehen und dient als Zeichen für den Welterbekonvent.





Einen Führungswechsel gab es am 01. April im Kreisarchiv des Erzgebirgskreises. Steffi Rathe (l.), langjährige Leiterin der Einrichtung, ging am 1. April in Ruhestand. Ihre Nachfolgerin ist Petra Epperlein (r.). Sie wiederum war langjährige Leiterin des Archivs des Altkreises Stollberg

Die Orkanschäden vom Sturmtief „Niklas“, das um den 31.März 2015 wütete, hinterließen umgestürzte Bäume auf Straßen, Strom- und Telefonleitungen. In Grünhain-Beierfeld, bei Schwarzenberg, deckte er das Dach einer Produktionshalle ab, bei laufendem Betrieb. Die Mitarbeiter wurden bei der Arbeit überrascht, als ein 1.000 Quadratmeter großes Stück des Hallendaches wegflog. Die Firma Hock ist Zulieferer für die Automobilindustrie und musste den Dreischicht-Betrieb vorübergehend einstellen.

Die Mitarbeiter des Jobcenters Erzgebirgskreis zogen Anfang April 2015 vom Standort Lößnitzer Straße 1 in die Wettinerstraße 64 um. Ab 20.April waren die Teams der Leistungsgewährung im neuen Objekt telefonisch erreichbar. Im Dienstgebäude des Landratsamtes waren bereits mehrere Bereiche ansässig. Nach Abschluss der Umzüge konnten die Bürger an einem zentralen Anlaufpunkt alle, für den Regionalbereich Aue zuständigen Mitarbeiter, erreichen.

Nach den ersten sieben Jahren Amtszeit im fusionierten Erzgebirgskreis stand am 7. Juni 2015 das Amt des Landrates zur Wahl. Amtsinhaber Frank Vogel (CDU) konnte 58,66 Prozent der Stimmen für sich verbuchen. Antje Feiks (DIE LINKE) kam auf 19,00 Prozent, Ronny Kienert (SPD) auf 10,26 Prozent, Rico George (NPD) auf 7,35 Prozent und Michael Weichert (GRÜNE) auf 4,73 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 42,96 Prozent.

An das DRK Aue-Schwarzenberg wurde Anfang Juni 2015 ein Gerätewagen mit Sanitätsausstattung (GW San) zur Einbindung in den 4. Einsatzzug des Katastrophenschutzes im Erzgebirgskreis übergeben. Mit dem neuen Fahrzeug verfügt dieser nun über zwei Gerätewagen, davon ein Fahrzeug mit Logistikmaterial, wie Tragen, Feldbetten etc. und das zweite mit Sanitätsmaterial, wie Verbandmitteln, Medikamenten, Geräten zur Wiederbelebung (AED), einem Notstromgerät u.v.m. Am 15.September schreibt die „Freie Presse“ über die Bevölkerungszusammensetzung folgendes: „Auch wenn der Bevölkerungsrückgang in den vergangenen Jahren weniger rasant verlief, hat der Erzgebirgskreis seit dem Jahr 2000 mehr als 67.600 Einwohner verloren.“ Keine Gemeinde konnte

ihre Einwohnerzahl halten. Mit einem Bevölkerungsschwund von 14,4 Prozent kommt Aue noch am besten weg.

Das Land Sachsen wies der pro-Kopf-Wasserverbrauch mit 84 Litern je Einwohner, Anfang April 2015, den geringsten Verbrauch aller Bundesländer auf. Noch einmal 14 Liter darunter liegt der Durchschnittsverbrauch im Versorgungsgebiet der Erzgebirge Trinkwasser (ETW) GmbH, die die Altkreise Annaberg und Mittlerer Erzgebirgskreis versorgen.

In wenigen Wochen, bis zum Jahresende 2015, musste der Erzgebirgskreis noch reichlich 1600 weitere Asylbewerber unterbringen. Das waren genauso viele Flüchtlinge wie im gesamten Zeitraum von Januar bis Anfang November. Mitte November 2015 fehlten allerdings noch 1000 Plätze für die Unterbringung.

Ende Dezember 2015 stand fest, dass der Erzgebirgskreis der sicherste Landkreis in Sachsen war. Mit einer Aufklärungsrate von 60 Prozent, wies die Kriminalitätsrate im Vergleich zum Jahr 2014 einen leichten Rückgang auf. Bei Rauschgiftdelikten und beim Drogenhandel waren die Werte allerdings gleichgeblieben. Im Vergleich zu 2014 haben die Wohnungsdiebstähle wiederum leicht zugenommen.

## Wirtschaftliches Geschehen

### Industrie- und Gewerbevereinigung (IGA)



Die Industrie- und Gewerbevereinigung Aue wählte zur Mitgliederversammlung am 22. Juni 2015 einen neuen Vorstand, bestehend aus 12 Mitgliedern. Das Trio Katrin Winkler, Filialdirektorin der Deutschen Bank in Aue, Unternehmensberater Dietmar Böhm und Raumausstattermeister Axel Herrmann stehen für die nächsten drei Jahre an der Spitze des Vereins.



Die Auer Business- und Modegala der IGA e.V. stand am 28. März 2015 - im „Jahr des Lichtes“ - unter dem Motto „Licht & Chance auf Veränderung“. Die Gala ist getreu des neuen Konzeptes vor allem eine Leistungsschau der Unternehmer aus der Region, soll alte und junge Geschäftsführer vernetzen und so den in vielen Firmen anstehenden Generationswechsel vereinfachen. Sie fand wie immer im Autohaus Opel statt.

Bild: Die Modenschau- der Höhepunkt des Abends

## Baugeschehen und Planungen

Viele Jahre lag die alte Wehranlage Auerhammer brach. Nach langem Kampf mit den Behörden brachte sie der Salzburger Unternehmer Siegfried Jank für zwei Millionen Euro in Schuss. Am 23. Januar 2015 standen schon das Turbinenhaus und das Fundament vom Restwasserkraftwerk. Schon die Wasserkraftanlage „Auerhammer III“, die nur wenige Meter entfernt steht, wurde im Jahr 2000 von Jank wiederaufgebaut. Für die Zukunft plant er, 250 Haushalte mit Wasserkraft zu versorgen und einen Fischpass für 500.000 Euro zu bauen, wobei der Freistaat Sachsen 200.000 Euro zusteuert.

Die Pläne zur Modernisierung des Auer Bahnhofs, die von Lutz Mehlhorn dem Stadtrat vorgetragen wurden, ernteten am 30. Januar 2015 erneut Zustimmung. Das Ziel ist Barrierefreiheit, sodass niemand mehr Treppen steigen oder durch den Tunnel laufen muss. Der Tunnel soll abgerissen und gleichzeitig ein neues Bahnhofgebäude errichtet werden. In Richtung Aue-Zelle bleibt der Tunnel jedoch erhalten, da eine Gleisüberquerung hier mehr Gefahrenpotenzial bieten würde. Für die Umsetzung der 2016 geplanten Umbauarbeiten müssen 20 der aktuell 100 existierenden Parkplätze entfernt werden.

Entlang der Bahnhofstraße haben Arbeiter des städtischen Betriebshofes Anfang Februar 2015 begonnen, altes Gehölz auf den Hängen rechts und links des Muldenradweges zu entfernen. Aus Sicherheitsgründen mussten die verwilderten Hänge weichen.

Die Stadt Aue wollte Mitte Februar 2015 eine neue Kaufhalle, statt der ehemaligen Einkaufshalle auf dem Eichert, durch das neue Leader-Förderprogramm finanzieren. Für rund 350.000 Euro sollte der, wie manche fanden, Schandfleck auf dem Eichert saniert und ein Wohn- und Geschäftshaus daraus gemacht werden. Jedoch stand noch offen, ob gerade dieses Projekt unterstützt wird.

Auf der Kreuzung Linden- und Querstraße auf dem Zeller Berg gilt „Rechts vor Links“. Das wurde am 18. März 2015 in der „Freien Presse“ ausgewertet. Aufgrund des unterschiedlichen Asphaltts der aufeinandertreffenden Straßen und dem Fakt, dass ein Teil der Querstraße eine verkehrsberuhigte Zone ist, waren die Autofahrer an dieser Stelle oft irritiert und missachteten die eigentlich geltende Verkehrsregel. Da aber die gesamte Zone dem Tempo 30 unterliegt, gilt an jeder regulär gleichrangigen Kreuzung „Rechts vor Links“.

Ein neu ausgeschriebenes Grundstück auf dem Zeller Berg sorgte Mitte Juli 2015 für Diskussionen. Einer der Bewerber war eine Familie aus Sosa, die auf dem Grundstück ein Haus bauen wollte und dafür 18.000 Euro bot. Per Beschluss wurde ihnen zugesagt, doch dann bot ein anderer Bewerber für die 550 Quadratmeter 30.000 Euro, so dass die Stadt sich neu beraten musste. Da sich jeder darum bewerben konnte, sollte allein die beste Idee oder das beste Konzept darüber entscheiden, wer es letztendlich bekommt.

Die Anlieger, der häufig überfluteten Auer Bahnhofstraße, klagten schon länger gegen den Abwasserzweckverband Schlematal, da seit dem im Jahr 2004 neu gebauten unterirdischen Regenüberlaufbecken, nahe der Schulbrücke, auffällig häufig die Keller vollgelaufen waren. Bei einem starken Gewitter, am 22. Juli 2015, stand die Bahnhofstraße innerhalb kurzer Zeit unter Wasser und die Ladenbesitzer klagten am darauffolgenden Tag erneut über Wasserschäden. Der Abwasserzweckverband schloss allerdings aus, dass sein Bauwerk dafür verantwortlich sei und die Stadt wollte die Sachlage prüfen.

Wegen Kanalbau- und Straßenbaumaßnahmen war die Dr.- Otto-Nuschke-Straße von Ende April 2015 bis Anfang November 2015, teilweise nur einspurig in Richtung Schwarzenberg befahrbar und zeitweilig voll gesperrt. Die Umleitung erfolgte über die Auer Innenstadt. Am 5. November ist die Vollsperrung der Dr.- Otto- Nuschke-Straße aufgehoben worden.

Ab dem 18. Mai 2015 sollten die Straßenschäden auf dem Eichert der Vergangenheit angehören. Am schlimmsten waren die Straßen am Finkenschlag und Am Heidelberg betroffen. Durch diverse Rohrbrüche mussten die Straßen aufgedigelt werden und wurden gleich mit erneuert. Mit einem Budget von 164.000 Euro konnten Gehwege und Straßenentwässerungsanlage ebenfalls erneuert werden.

Auf dem Zubringer von Aue zur Anschlussstelle Hartenstein der A 72 ließ das Landesamt, Abteilung für Straßenbau und Verkehr, Mitte Oktober 2015, die Sichtschutzwände an der „Grünbrücke Hartenstein“ in Stand setzen.

Auf der Ricarda-Huch-Straße erfolgte die Brückenreparatur, der im Juni 2013 beschädigten Brücke.

An der McDonald-Kreuzung eröffnete eine neue Tankstelle.



Die RVE (Regionalverkehr Erzgebirge) plant, am Auer Standort eine neue Werkhalle zu bauen. Das hat Geschäftsführer Roland Richter zum bundesweiten Tag des Nahverkehrs 2015 verkündet. Für die neue Halle ist ein brachliegendes, ehemaliges Bahnareal hinter dem RVE-Verwaltungsgebäude vorgesehen. Sie soll den 48 Bussen des Standortes Aue Platz bieten. Auf dem ehemaligen Bahnbetriebsgelände in Aue soll ein neues Sport- und Freizeitzentrum entstehen. Bereits im Laufe des Jahres 2016 sollte Baurecht bestehen. Um dies umzusetzen, beschloss der Stadtrat Anfang Juni 2015 einstimmig, den Bebauungsplan in einem beschleunigten Verfahren aufzustellen. Im neuen Sportzentrum sollte auch ein Nachwuchsleistungszentrum des FC Erzgebirge Aue integriert werden.

## Hauskäufe



In Aue sollen zwei marode und lange leerstehende Gebäude auf der Wettinerstraße auf Vordermann gebracht werden. Die Stadt hat dazu von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und das Haus mit der Nummer 35 erworben. Gemeinsam mit dem ebenfalls leerstehenden Nachbarhaus, das dessen Eigentümer demnächst als herrenlos erklären lassen will, steht es in einer Häuserzeile, die zum Wettinerplatz führt. Deswegen werden die Gebäude als städtebaulich bedeutende Bausubstanz und daher sanierungswürdig eingeschätzt.

Die ehemalige Schwesternschule an der Ecke der Dr.-Otto-Nuschke-Straße und Robert -Koch-Straße soll, so stand es Ende November 2015 fest, zu einem modernen Wohnkomplex umgebaut



werden. Micha Weichhold, der das Gebäude im März 2013 kaufte, plante rund 20 Zwei- bis Vierraumwohnungen im Gebäude entstehen zu lassen. Ende 2016 sollen die ersten Mieter einziehen.

### **Büro- und Kanzleieröffnung**

Seit dem 23. März 2015 hat die Rechtsanwaltskanzlei Lutz Lorenz mit seinen 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die neuen Räume in der Rudolf- Breitscheid - Straße 2 bezogen. Die Kanzlei, die sich zuvor in der Dr.- Wilhelm-Külz-Straße befand, kann auf 20 Jahre erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Das gilt auch für die 2003 in Hainichen, 2006 in Bautzen und 2010 in Glauchau eröffneten Zweigstellen.

### **Verkehr**

Letztmalig, am 12. Dezember 2015, werden Züge direkt von Zwickau nach Karlovy Vary und zurück fahren. Bisher verkehrten durchgängig samstags und sonntags je zwei Züge in beide Richtungen. Ab 13. Dezember gilt es, wie bei anderen Fahrten bereits üblich, in Johannegeorgenstadt umzusteigen. Die tschechische Bahn habe den Kooperationsvertrag mit der Erzgebirgsbahn gekündigt, erklärt Lutz Mehlhorn, Leiter der Erzgebirgsbahn. Der Kontrakt besagte, dass die Erzgebirgsbahn mit ihren Triebwagen die durchgehenden Verbindungen nach Tschechien bedient. Doch jetzt habe die tschechische Bahn moderne Wagen angeschafft und wolle die Strecke zwischen Johannegeorgenstadt und dem Kurbad selbst zurücklegen.

### **Stadtwerke Aue GmbH**

Die Stadtwerke Aue GmbH senkten zum 01. Januar die Arbeitspreise um 0,63 ct/kWh, im Produkt Veilchenstrom und im Glück-Auf-Strom um 1,17 ct/kWh brutto. Damit werden Vorteile aus dem Stromeinkauf aus der Senkung der staatlichen Umlagen an die Kunden weitergegeben. Zwar ändert sich durch die Energiewende die Struktur der Netzentgelte, was eine Erhöhung der Grundpreise in allen Tarifen um 5,95 €/Jahr brutto zur Folge hat, aber dennoch bleibt es unter dem Strich bei einer Preissenkung für fast alle Kunden.

In den Stadtwerken Aue zeigte am 23. Februar 2015, im Foyer, ihre Schau „Energie und Kunst“. Die Künstlergruppe Treff-Punkt-Kunst Aue präsentierte Malerei, Gestaltung, Keramik und Plastik, Öl-Malerei und Fotografie.

Eine weitere Ausstellungen im Foyer der Stadtwerke Aue war seit Anfang Juni 2015 zu sehen. Sie wurde von Malermeister und Restaurator Dieter Wehrmann aus Lauter-Bernsbach zum Thema „Vorstellung historischer Techniken“ gestaltet. Gezeigt wurden Fotos, aber auch Musterplatten, historische Werkzeuge und Materialien, die das Malerhandwerk einst und heute dokumentieren.

Im Mittelpunkt, der am 11. November folgenden Ausstellung, standen Fotos von Erik Wagler mit Bildern aus dem Gebäude der ehemaligen Auer Besteck- und Silberwarenfabrik (ABS), später Wellner. Ergänzt wurde sie durch eine Präsentation des Unternehmens Sippel & Sohn, das mit den Abbrucharbeiten beauftragt war. Auf den Fotos waren Aufnahmen des Gebäudes, vor und während der vorgenommenen Abbrüche zu sehen.

### **Industrie**

Das Auerhammer Metallwerk liefert die Legierungen, aus denen Geldstücke gefertigt werden. Das Unternehmen ist Spezialist für anspruchsvolle Metall-Mixe. Die Münzen werden aus dicken Metallbändern gestanzt, die genau die gewünschte Zusammensetzung Kupfer, Zink, Zinn und Nickel haben. Diese Bänder, sogenannten Coils, werden im Auerhammer Metallwerk in Aue produziert. Man könnte also sagen, dass jede Euromünze - Abermillionen in ganz Europa - schon

mal in Aue war.

Zusammenschlüsse sind für Unternehmen überlebenswichtig: „Kältesysteme Meichßner“, „Kälte-Klima-Service Erz“ und „Kältedienst Klotz und Pinkes“ arbeiten seit 2015 in Alberoda zusammen.



Die Gebrüder Leonhardt kauften am 22. September 2015 von der Firma Manz aus Reutlingen den Bereich Verpackungsproduktionsanlagen.

Ende Oktober 2015 gründete die Aweba Group eine Niederlassung in den USA. Mit den Aufträgen aus Dublin in Georgia sollen künftig auch Jobs in Aue gesichert werden.

## Handel



Am Samstag, dem 02. Mai, hatten die Händler der Auer Innenstadt einen Sondereinkaufstag mit verschiedenen Serviceleistungen angeboten. Alle teilnehmenden Geschäfte öffneten bis 16 Uhr. Neben dem Einkaufserlebnis gab es einige schöne Serviceangebote: Modeberatung bei Kaffee und Kuchen, Körpervermessung, Rollski-Test, Fahrradcheck, Schminkschule, eine Hüpfburg auf dem Altmarkt, kleine Präsente, Rabatte und auch Verkostungen.

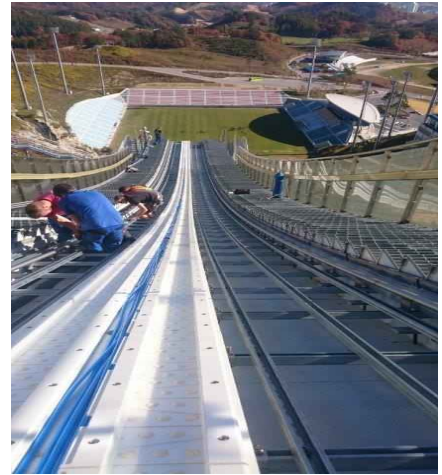
Frank Schmiedel und Alexander Böhme haben am 01. Juni in der Auer Bahnhofstraße 13 (Schulbrücke ehemals Stadtcafe) das Outlet „Tausendschön Trend trifft Anders“ mit Markenware zum Spezialpreis eröffnet. Zwei Läden gibt es bereits in Stollberg, jetzt läuft der Testverkauf in Aue an. Läuft alles gut, wird Ende September/ Anfang Oktober nochmal mit einer neuen Kollektion durchgestartet. Leider schloss die Verkaufsstelle Ende September wieder.

Am 2. Oktober 2015 eröffnete der Sport Fachmarkt Junghänel in der ehemaligen Sparkasse Goethestr. 1 sein Geschäft. Zuvor war er auf dem Zeller Berg in der verlängerten Lindenstraße ansässig.

## Handwerk/Gewerbe

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Auer Modelabel „Mydearlove“ geht die Auer Werkstube diesen neuen Weg im Textildesign weiter und arbeitet nun auch gemeinsam mit der Künstlerin Antje Henkel an einer Sonderkollektion. Aus dem Stoff, der mit Motiven von Werken der Künstlerin bedruckt ist, entstehen derzeit in der Auer Werkstube T-Shirts, Kleider, Taschen und mehr.

Nachdem ergebirgische Unternehmen, wie die Firma Polusik aus Aue, bereits in Sotschi an der Olympiaschanze mitgebaut haben, sind sie nun auch in Vorbereitung der Olympischen Winterspiele in Pyeongchang mit vor Ort, um eine Kombi-Spur auf den Anlagen zu verlegen.



Am 4. Dezember 2015 konnte man im MDR- Fernsehen, bei „Unter uns- Geschichten aus dem Leben“, Christin Popella mit ihrer herzhaften Spezialität, dem „Wurststollen“, sehen. Diesen Wurststollen von der Auer Fleischerei gibt es jährlich ab dem Freitag vor dem 1. Advent bis zum 24. Dezember und ruft nicht nur Appetit, sondern auch reges Medieninteresse hervor.

### **Gastronomie**

Im Februar 2015 eröffnete die Pizzeria „Freddy Fresh“ in der Alfred-Brodauf-Straße. Gleichzeitig wurde im ehemaligen Tonstudio von PSR, in der Goethestraße, eine originale italienische Pizzeria eröffnet, die bekannt für ihre Torten ist. Die Inhaber stammen aus Mittelitalien.



Mit 17 von 20 möglichen Punkten wurde Benjamin Unger, der Küchenchef des Restaurants „St. Andreas“, im Hotel „Blauer Engel“, im Gault Millau ausgezeichnet, berichtete der WochenENDspiegel im November 2015. Hinter dem Leipziger „Falco“ (Küchenchef Peter Maria Schnurr holte 19 Punkte, wurde Koch des Jahres) teilt er sich den zweiten Platz in Sachsen mit dem Stadtpfeiffer in Leipzig, dem Bean & Beluga und dem Carousel in Dresden. Die meisten der Fernsehköche haben nicht mehr oder deutlich weniger Punkte.

# Soziales

## Kindereinrichtungen

### Kindergarten „Findikus“ Brünlasberg

Am 18. März 2015 fand in der Kita „Findikus“ auf dem Brünlasberg nach 2011 der zweite Knigge-Tag statt. Alle Kinder werden angehalten, sich an diesem Tag besonders schick zu kleiden. Im Vorfeld haben die Kinder mit ihren Erziehern über die Regeln von Knigge gesprochen und viel erfahren. Schon jetzt bemühen sich die Kinder, den Regeln gerecht zu werden. Jedes Kind erhält zum Abschluss eine Urkunde, die die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

### Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“

Anfang Juli 2015 konnten die Kinder der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ auf dem Eichert mit ihrer neuen Garteneisenbahn eine Runde quer durch den Garten der Kindertagesstätte fahren. Möglich machte das der Förderverein der Kita sowie Mitarbeiter und Eltern, die für die Eisenbahn und die Neugestaltung des Krippenspielplatzes tief in die Tasche gegriffen haben. Rund 7.000 Euro kostete das Ganze. Die Spielzeugeisenbahn wurde am 12. August, nach einem Mehrheitsbeschluss der Kinder, auf den Namen „Eichert-Molly“ getauft. Oberbürgermeister Kohl und der Vorsitzende des Fördervereines der „Villa Kunterbunt“ Silvio Albani, enthüllten den Namen.



Am 04. Juni wurde der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ auf dem Eichert zur Sachsendala, zum 3. Mal in Folge, der Titel „Haus der kleinen Forscher“ verliehen. Grund genug, das gebührend zu feiern. Aus diesem Grunde waren alle herzlich zum „Spürnasenfest“, am 5. Juni 2015, in die „Villa Kunterbunt“ eingeladen!

### Kindergarten „Spatzennest“

Die Jungen und Mädchen des Kindergartens weihten Ende September 2015 ihren neuen, 2200 Euro teuren, Kletterturm ein. Er wurde durch Spenden und eine Tombola finanziert und vom Hausmeister, Eltern und Erziehern gebaut. Die Spielstätte sollte nach und nach vergrößert werden, da der alte Spielplatz im Juli 2015 wegen Sicherheitsmängeln abgebaut werden musste.

## HELIOS Klinikum

Jona Riedel war das erste Kind, das 2015 im Helios-Klinikum zur Welt kam. Beliebte Babynamen 2014 waren Emma, Marie, Helene, Max und Luca.

Das HELIOS Klinikum Aue hat eine neue Geschäftsführerin. Professorin Bärbel Held trat am 1. März die Nachfolge von André Trumpp an. Die Neue verfügt über langjährige Berufserfahrungen als Managerin und Konzerncontrollerin sowie als Professorin im Bereich Gesundheitswesen.

(Bild Seite 21 unten)

Das Zentrum für Integrative Traumatologie und Orthopädie am HELIOS Klinikum Aue, unter der Leitung von

Chefarzt Dr. med. Ehrhardt Weiß, ist als Endoprothetik- Zentrum zertifiziert worden. Damit bestätigen externe Gutachter dem Klinikum die nachhaltige Qualität in der Behandlung und Betreuung von Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken. Das HELIOS Klinikum Aue hat die hohen Qualitäts- und Zertifizierungsanforderungen bestens erfüllt und darf sich somit "Endoprothetik -Zentrum" nennen. Anfang Juni 2015 sollen in der neuen Praxis für Strahlentherapie in Aue die ersten Patienten mit dem neuen Linearbeschleuniger behandelt werden. Angesiedelt ist das Angebot ambulant beim Medizinischen Versorgungszentrum des Helios Klinikums im Neubau des Hauses F. Zwei Millionen Euro hat das Helios in die neue Strahlentherapie investiert, mit positiven Effekten für die Patienten. Die Behandlungszeit verkürzt sich wesentlich. Was früher 25 Minuten dauerte, ist heute in weniger als zehn Minuten realisierbar.



Seit dem 1. Juli 2015 ist Dr. med. Imke Köhler (r.) die neue Chefarztin der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation. In Erlabrunn geboren und in Johannegeorgenstadt zu Hause, wechselte sie aus Erlabrunn nach Aue. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wird jetzt von Dr. med. Susanne Becker (l.) geleitet. Sie kam aus Frankfurt/Main ins Erzgebirge.

Zwei Jahre nachdem die Abrissbagger das alte Haus F dem Erdboden gleichgemacht haben, konnte die Geschäftsführerin Prof. Dr. Bärbel Held des Auer Helios-Klinikums symbolisch den Schlüssel für den Neubau übernehmen. Neben jeweils 40 Betten für die Geriatrie und Onkologie mit Palliativmedizin erhielt die geriatrische Tagesklinik neue Räume und kann nun 15 Patienten betreuen. Das gesamte Projekt, das baulich auch nach oben erweiterbar wäre, kostete dem Klinikum 16 Millionen Euro. Weitere Umstrukturierungen und kleinere Baumaßnahmen werden folgen.( Bild unten)

Die Wände des neu gestalteten Hauses F wurden mit Fotos und historischen Ansichten der Region versehen. Für diese Aktion zeichneten die Künstlerin Antje Henkel und der Fotograf Andreas Stopp verantwortlich. In der Geriatrischen Tagesklinik im Haus F sollten von da an Wechselausstellungen mit Werken einheimischer Künstler zu sehen sein.

Im Rahmen der Nacht der Medizin erhielten Neugierige am 25.September 2015 Einblicke in das neue Haus F. Neben dem regionalen Bezug, der durch Fotos, Zeichnungen und Objekten aus der Umgebung hergestellt wurde, ist das gesamte Haus sehr offen und freundlich gestaltet. Es wurden Vorträge, Führungen, Puppentheater, Autogrammstunde mit den Veilchen und ein Lampionumzug geboten.

Über eine neue gefäßmedizinische Abteilung verfügt das HELIOS Klinikum Aue ab September 2015. Die Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie wurde in zwei eigenständige Fachabteilungen getrennt. Wie bei einem Pressetermin am 7. September 2015 von Geschäftsführerin Prof. Dr. Bärbel Held zu erfahren war, habe man für die Stelle des Chefarztes der neuen Klinik für Gefäßchirurgie Dr. med. Georg von Gagern gewinnen können.

Seit Anfang Oktober 2015 ist Dr. med. Olaf Wenzel der neue Chefarzt von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Doktor Wenzel, Jahrgang 1954, kommt aus den eigenen Reihen.

( Bild unten)

Auch in diesem Jahr lud das Team von Dr. Thomas Ketteler, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, am 11. November 2015, zum Auer Herztag in das Auer Kulturhaus ein. Thema waren die koronaren Herzerkrankungen und der Herzinfarkt.

Luftballons wurden im Zuge des Weltfrühgeborenentages 2015, am 17. November im Helios Klinikum Aue verteilt. Mit besten Wünschen bestückt, stand jeder Ballon für ein Frühgeborenes, welches im vergangenen Jahr hier das Licht der Welt erblickt hat. Insgesamt waren es im Helios Klinikum Aue 61 Kinder.



Prof. Bärbel Held



Einweihung Geriatrie



Dr. med. Olaf Wenzel

"Erdbeere, Kirsch, Waldmeister, Zitrone oder Cola?" Was zunächst wie eine Bestellung im Eiscafé klingt, gehört ab sofort zum neuen Service im Aufwachraum des HELIOS Klinikum Aue. Patienten, die nach einer Operation langsam zu sich kommen, dürfen sich nun über ein Wassereis freuen. Priv.-Dozent Dr. med. habil. Jan Wallenborn, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, hat diese Neuerung in Aue angeregt. Das Eis hat viele positive Effekte. Es kühlt beispielsweise die Schleimhäute im Mund- und Rachenraum, die durch die Atemhilfsmittel während einer Operation gereizt werden. Außerdem wird die Speichelbildung angeregt und der schlechte Geschmack verschwindet.

Auch in diesem Jahr konnten sich die Hebammen im HELIOS Klinikum Aue am Weihnachtstag nicht ausruhen. Mit Neele Weigel und Elly Hasse haben sich gleich zwei Christkinder auf den Weg gemacht. Insgesamt wurden im Auer Klinikum im Jahr 2015, 611 Kinder geboren. Die Mädchen hatten dabei knapp die Nase vorn. Das Team rund um Chefarzt Dipl.-Med. Andreas Süße half insgesamt 304 Jungen und 307 Mädchen auf die Welt.

### **Spendenaktion**

Im Januar 2015 konnten sich die 266 Kinder der 1. Klassen der Grundschulen in Aue, Affalter und Zschorlau über neue Veilchen-T-Shirts und Hosen für den Sportunterricht freuen. Die Stadtwerke Aue unterstützen seit 3 Jahren die Grundschulen mit Trikotspenden.



Das Toyota Autohaus „Toyota Auto Forum GmbH“ übergab durch Autohauschefin Andrea Meyer an den Leiter des Erzgebirgsensembles, Steffen Kindt, einen Gutschein über 1500 Euro. Mit diesem Geld soll die Nachwuchsarbeit gefördert werden.

Reingard Havemann wohnt an der Küste, hat ihre Heimatstadt Aue allerdings nie vergessen. Zu ihrem 70.Geburtstag wünschte sie sich Geld und unterstütze damit Ende August 2015 den Förderverein Klösterlein Zelle. 500 Euro schenkte sie zu ihrem 60.Geburtstag bereits dem „Zoo der Minis“.

Doktor Peter Uhlmann, Chef der aesthetica clinic Aue übergab am 17.Dezember 2015 der Aktion „Kinderherzen schlagen höher“ eine finanzielle Zuwendung, die den sozial schwachen Kindern im Altkreis Aue-Schwarzenberg zu Gute kommen soll.

# Jubiläen

## **10 Jahre Galerie der anderen Art**

Die Galerie feierte 2015 ihr zehnjähriges Bestehen. Lange hatte die Stadtverwaltung nach einem Konzept für die Nachnutzung des Auer Ratskellers gesucht. Schließlich zogen vor 10 Jahren Künstler mehrere Genres ein und gestalteten die Räume in eine Galerie um, die zu Recht den Zusatz „der anderen Art“ trägt. Seitdem haben dort unzählige Künstler, wie auch Katrin Dorschner, ihre künstlerischen Spuren hinterlassen. Mit abwechselnden Ausstellungen, Lesungen und vielen anderen Sonderangeboten, lädt das Team der Galerie übers ganze Jahr herzlich ein: ein Angebot, das die Kulturszene der Stadt Aue bereichert.

## **20 Jahre Schiedsstelle**

Mal energisch, mal einfühlsam, so stellt sich Horst Dippel seit 20 Jahren auf die Streitigkeiten seiner Klienten ein. Die Schiedsstelle Aue betreut insgesamt 48.000 Einwohner aus mehreren Kommunen. Ihm stehen noch 2 weitere Friedensrichter zur Seite. Damit leisten die drei einen enormen Beitrag zur Entlastung der ordentlichen Gerichte.

## **20 Jahre Historischer Bergbauverein e.V.**

Der historische Bergbauverein Aue e.V. feierte am 05. September 2015 sein 20-jähriges Bestehen mit einem kleinen Bergaufzug ab Altmarkt und einem Nachmittagsprogramm am Vereinshaus. Abends gab es Live-Musik. Der Verein gründete sich, nachdem einige Bergbauenthusiasten durch die Hilfe von ABM-Kräften sowie der tatkräftigen Unterstützung einiger gestandener Bergmänner, den Vestenburger Stolln auf einer Länge von 200 m aufwältigten, aubauten und wenig später als Besucherbergwerk der Öffentlichkeit zugänglich machten.

Am 08. April 2001 wurde der „Historische Bergbauverein“ in den Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten-, und Knappenvereine e.V. aufgenommen und bekam eine „Vereinsfahne.“

## **25 Jahre Waldfrieden**

Im Jahr 1889 wurde die Gaststätte erstmals urkundlich erwähnt. Damals war sie hauptsächlich Station für den Pferdewechsel, obwohl auch Übernachtungen möglich waren. Auf 520 qm bietet sich von hier aus ein herrlicher Blick ins Tal. Ein Saal wurde 1920 angebaut. Weil es in der damaligen Auerhammer Schule keine Turnhalle gab, fand der Turnunterricht in den 1920er Jahren in diesem Saal statt. Auch damals gab es schon eine Kegelbahn. Familie Huse übernahm das Haus 1990 und restaurierte das Gebäude, in dem zu dem Zeitpunkt noch sechs Mietwohnungen vorhanden waren, in aufwändiger Arbeit. Heute präsentiert sich der „Waldfrieden“ mit Gesellschaftsraum für 20 Personen, rustikaler Bauernstube mit 30 Plätzen, einem Saal für 85 Personen, Gaststube mit kleinem Separee und 50 Plätzen, moderner Drei- Bahnen- Kegelanlage, Biergarten, Partyservice, sieben Doppel-, drei Einzelzimmern sowie zwei Ferienwohnungen. Der Familienbetrieb kann stolz auf das Geschaffene sein.

## **25 Jahre Lebenshilfe Aue e.V.**

Die Lebenshilfe Aue wurde vor 25 Jahren von engagierten Eltern ins Leben gerufen. Inzwischen hat sie 71 Mitglieder, die am 27. Juni 2015 zur Jubiläumsfeier am Danelchristelgut eingeladen hatten. Seit 10 Jahren gibt es diese Feier für Menschen mit oder ohne Behinderung und 2015 war erstmals Zeichner Ralf Alex Fichtner dabei, der die Besucher porträtierte. Weitere Attraktionen waren ein Clown, eine Oldtimer-Show, Kerzen gestalten, Riesenfußball spielen und vieles mehr.

## **25 Jahre ESV Nickelhütte**

Am 11. Juli 2015 feierte der Erzgebirgische Schachverein Nickelhütte Aue e.V. sein 25-jähriges Jubiläum. Der Verein zählt 84 Mitglieder. Er kann auf hunderte vordere Plätze und Ehrungen in Wettkämpfen zurückblicken. Besondere Meilensteine waren im Jahr 2010 die 1. Bundesliga und im Jahr 2011 die Blitzmannschaftsmeisterschaft. Im Juli 2015 wurden 31 Kinder im Alter von 7 – 16 Jahren trainiert.

## **25 Jahre Simmel-Markt**

Seit 25 Jahren gibt es den Simmel-Markt schon in Aue. Anlässlich dieses Jubiläums lud der Geschäftsinhaber Peter Simmel am 17. November alle interessierten Bürger zum Probieren und Schlemmen ein.

## **60 Jahre Auerhammerschule**

Seit 60 Jahren drücken Kinder in der Grundschule Auerhammer die Schulbank. In der Festwoche gab es ein Wasser- und Floßgrabenfest, bei dem die Kinder vieles über das Element Wasser und zur Geschichte des Floßgrabens erfuhren. Auf dem Floßgraben sollten selbstgebaute Flöße eingesetzt werden und es wurde an der Schule mit Wasser experimentiert. Zum Abschluss der ereignisreichen Woche wurde zum Tag der offenen Tür und zum großem Schul- und Wohngebietsfest eingeladen. Außerdem gab es eine Modenschau im Wandel der Zeiten von 1955 bis 2015 mit Schülern, Lehrern und Eltern der Grundschule.

## **95 Jahre Fußball Auerhammer**

Vom 25. -27. September 2015 fand auf dem Auerhammer Sportplatz am Floßgraben eine Feier zum 95. Jubiläum statt. Ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Fußball, Musik und Verpflegung wurde dankbar angenommen. Mit Altherrenspiel, Freundschaftsspielen, lustigen Matches zwischen Eltern und Sponsoren, Frühschoppen und abendlicher Disco wurde diese Feier ein voller Erfolg. Wer hätte das gedacht, als 1920 der VfR Auerhammer gegründet wurde.

## **65 Jahre**

Holger Erler, der von 1970 – 1985 in der DDR-Fußball-Oberliga als Mittelfeldspieler in der BSG Wismut Aue spielte, wurde am 21. März 2015, 65 Jahre alt. Er erzielte bei den Veilchen 99 Tore und war bei Ihnen als Trainer und Co-Trainer aktiv. In den letzten Jahren engagierte er sich ehrenamtlich in Auer Kindereinrichtungen.

## **75 Jahre**

Dieter Gerber wurde am 19. Januar 2015 75 Jahre alt. Der Wismut-Fußballer, der in den 1960er-Jahren wohl einer der härtesten Verteidiger war, beschloss loyal zu seiner Heimat zu stehen und blieb trotz der Angebote anderer Vereine im Erzgebirge. Als das Team 1969 verjüngt wurde, musste sich Dieter Gerber verabschieden.

## **90 Jahre**

Friedhold Schüller feierte Anfang September 2015 seinen 90. Geburtstag. Seine Anfänge hatte er in der Leichtathletik und landete 1951 bei den Fußballern von Wismut Aue, bei denen ihm schnell der Sprung in die Oberliga – Elf gelang. Nach einem Studium arbeitete er ab 1960 als Sportschullehrer und trainierte zehn Jahre lang die Beierfelder Fußballer.



## 100 Jahre

Die Programmwoche anlässlich 100 Jahre Katholischer Kirche in Aue klang am 26. September 2015 mit einer Festmesse in der Kirche an der Schneeberger Straße aus. Anschließend gab es ein Gemeindefest und am 25./26. September gab es noch zwei Pilgerwanderungen auf den Spuren der Geschichte der Katholischen Kirche.

## Feste

### Dorffest in Alberoda

Unter dem Motto „Wir können es nicht lassen“, melden sich nach zweijähriger Pause die Alberodaer mit ihrem legendären Dorffest zurück. Vom 29.-31. Mai 2015 wurde in Alberoda gefeiert. Der Geflügelzüchter- und Heimatverein Aue-Alberoda e.V. hat sich wieder gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Alberoda, den Fußballern vom Fußballverein SV 1960 Alberoda e.V. und vielen fleißigen Helfern einiges einfallen lassen, um die Gäste bei Laune zu halten. Vom Hähne krähen, Preisskat, Bierfassanstich bis zum Tanz mit der Gruppe „Solar“ und Fahrten mit dem Feuerwehrauto ist an Alt und Jung gedacht worden.

### Oktoberfest

Am 31. Oktober 2015 wurde zum Wies`n Gaudi im Erzgebirge in das Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz eingeladen. Für die schönste Tracht spendierte die Landhaus-Boutique Lauter einen Gutschein von 50,00 Euro.

### Straßenfest

Für den 30. April 2015 waren alle recht herzlich zum Familientanz und Hexenfeuer auf den Sportplatz der Robert-Schumann-Straße in Aue eingeladen. Ab 18:00 Uhr spielte die Band Solar viele Pop-, Rock- und Schlagersongs aus ihrem Repertoire. Auf dem Sportplatz wurde am 01. Mai zum 10. Straßen-Fest eingeladen. Es gab wieder viele Attraktionen für Groß und Klein. Der Organisator, Danny Weber, scharte auf dem Zeller Berg 30 ehrenamtliche Helfer um sich, die das Fest zu einem Erfolg werden ließen. Es gab Kuchen und Torten, die die Anwohner selber gebacken hatten. Zum 10-Jährigen ließen sich die Bewohner der Robert-Schumann-Straße etwas ganz Besonderes einfallen. Sie schmückten ihre Häuser, um diese dann von einer unabhängigen Jury begutachten und bewerten lassen.



Bild: Zahlreiche Gäste zum Fest am 1. Mai



Bild: Schumann-Straße geschmückt

## Auer Stadtfest



Am 17. Juli 2015 begann das 11. Auer Stadtfest unter dem Motto „Bella Italia“ mit dem Fassanstechen im Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz. Das Fest wurde mit viel Musik und einem Lampionumzug, beginnend an der Nicolai-Passage, eingeleitet. Am Abend des 17. gab es zudem noch ein Feuerwerk samt Lasershow, zu dem sich geschätzt 20.000 Zuschauer einfanden. Für Musik sorgten Jolly Jumper auf dem Altmarkt, Freeline im Stadtgarten und mittelalterliche Spielleute am Rathaus. Es gab zahlreiche Kita-Programme auf der Altmarktbühne. Mehrere Vereine engagierten sich beim Stadtfest. In der „Galerie der anderen Art“ wurde unter anderem Bodypainting angeboten. Auf dem Anton-Günther-Platz herrschte Rummelstimmung.

## Philharmonie

Am 17. Januar 2015 wurde vom Kultur-Radio MDR Figaro das Philharmonische Konzert aufgezeichnet. Grund dafür war die Anwesenheit der zeitgenössischen Tonschöpfer Eric Voegelin und Tokuhide Niimi. Die Musik des französischen Komponisten Voegelin wird der Klassik zugeordnet, wohingegen der japanische Komponist Niimi eher auf traditionelle Instrumente seiner Heimat setzt.



Der 5. Philharmonikerball, fand am 07. April 2015 unter dem Motto „Hutball“ statt. Sehenswert war ein Riesenhut, der als Begleitfotomotiv für den Fotoservice an dem Ballabend vorgesehen war. Der Riesenhut war auf alle Fälle ein „Hingucker“, immerhin war er 1,86 groß und der Durchmesser des Korpus (ohne Krempe) betrug 1,50 m. Nach dem Galaprogramm der Erzgebirgischen Philharmonie Aue, unter der Leitung von Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi, schloss sich eine rauschende Ballnacht mit Musik auf drei Etagen an. Es spielten die Erzgebirgische Philharmonie Aue und drei Tanzbands. Kulinarisch wurden die Gäste vom Feinkosthaus Matthes, der Küche vom Flairhotel „Blauer Engel“, der Fleischerei Popella und von Renate Eberlein, Inhaberin von „Hutzenhaisel“ und „Einkehr am Tiergarten“ verwöhnt.

Katharina Overbeck stellte sich als die neue 1. Konzertmeisterin der Erzgebirgischen Philharmonie vor. Für die knapp 50 Musiker des Orchesters ist sie neben dem jeweiligen Dirigenten der zweite

Chef und spielte das Konzert vom 18.Mai 2015 für Violine und Orchester D-Dur op77 von Johannes Brahms. Generalmusikdirektor Naoshi Takahashi dirigierte.

Am 21. Juni wurde zum Sommer-Open-Air-Konzert im Rathaushof Aue eingeladen. Das Sommer-Open-Air-Konzert zählt zum Musiksommer Erzgebirge und steht unter dem Motto „ERZ-Klassik im Grünen“.

Anlässlich des 25.Jahrestages der deutschen Einheit, präsentierte sich die Philharmonie im Auer Kulturhaus. Es erklangen Werke unter anderem von Richard Wagner und Ludwig van Beethoven.

Am 26. Dezember 2015 erklang beim 4.Philharmonischen Konzert in der Auer Nicolaikirche das bekannte musikalische Märchen „Die sieben Geislein“ von Engelbert Humperdinck. Den Taktstock schwang Dieter Klug und gesungen wurden die Geislein vom Frauenchor des Annaberger Winterstein-Theaters.

Das Silvesterkonzert der Erzgebirgischen Philharmonie Aue lud am 31.Dezember 2015 zur Winterzeit mit „Rosen aus dem Süden“ zum Aufwärmen ins Auer Kulturhaus ein. Mit einem spanischen und florentischen Marsch kam Stimmung in den Saal. Durch die zahlreichen Stücke des Abends führte Leander de Marel.

### **Pyramidenanschieben**

Um 17:00 Uhr wurde am 29.November 2015 mit der großen Pyramidenfigurenparade auch die Stadtpyramide in Gang gesetzt. Die Pyramidenfiguren zogen vom Auer Rathaus zum Altmarkt und wurden vom Musikkorps der Bergstadt Schneeberg e.V. begleitet.

### **Auer Raachermannelmarkt**

Eröffnet wurde der „Raachermannelmarkt“ am 28.November um 15:00 Uhr mit dem Stollenanschnitt. Stollenkuchen und Stollen kamen in diesem Jahr von der „Stollenmanufaktur“ Bäckerei und Konditorei Schellenberger. Wie immer gab es auf dem Markt jede Menge Leckereien und Spezialitäten. Angeboten wurden auch Geschenkartikel des Fanshops FCE Aue. Die Krippe, die zum Holzbildhauersymposium entstanden ist, wurde in diesem Jahr von den Holzgestaltern mit einem Ochsen und den drei Königen ergänzt.

Auch zur märchenhaften Kinderweihnacht wurde auf dem Neumarkt eingeladen.

Im Rahmen eines deutsch-französischen Jugendprojektes wurden am 28. und 29. November 2015, von französischen Jugendlichen aus der Bretagne zusammen mit deutschen Jugendlichen aus dem Erzgebirge, Bilder und Spezialitäten aus Guingamp auf dem Raachermannelmarkt präsentiert. In einer Hütte auf dem Neumarkt wurden bretonische Crêpes gebacken und bretonische Produkte angeboten.

Mit im Gepäck hatten die Jugendlichen Handwerkserzeugnisse und Kleider von Boutiquen und regionalen Geschäften, bretonische Kekse, Cidre und Honig. Der Verkaufsstand war Teil eines deutsch-französischen Jugendprojektes mit jungen Leuten von 17 bis 21 Jahren.

### **Bergparade**

Die große Bergparade am 1. Advent begann um 17:00 Uhr. Es waren 399 Uniformträger und 130 Bergmusiker dabei. Die Strecke verlief vom Anton-Günther-Platz, Lessingstraße - Goethestraße - Altmarkt - Am Neumarkt - Rudolf-Breitscheid-Straße - über die Bahnhofstraße zum „Blauen Engel“. Das Abschlusszeremoniell fand vor dem Hotel „Blauer Engel“ statt und der Ausmarsch erfolgte über die Schneeberger Straße zur Lessingstraße zurück bis zum Kulturhaus.

## Ehrungen

Der EHV Aue ist einer von sechs Vereinen der 2. Handballbundesliga, der im Januar 2015 das Jugendzertifikat der Handball-Bundesliga für hervorragende Nachwuchsarbeit erhielt.



Der erfolgreiche Skispringer Richard Freitag hat sich ins Ehrenbuch der Stadt Aue eingetragen. Richard Freitag wurde diese Ehre zuteil, weil er als Mitglied der SG Nickelhütte Aue mit seinen ausgezeichneten sportlichen Leistungen ein weiteres Mal den guten Ruf der Sportstadt Aue um die Welt getragen hat. Der Eintrag erfolgte im Rahmen eines Empfangs, zu dem der Geschäftsführer der Nickelhütte Aue, Volker Carluß, Oberbürgermeister Heinrich Kohl und der Präsident der SG Nickelhütte Aue, Gottfried Schüller, ins Flairhotel „Blauer Engel“ eingeladen hatten.

Rainer Hillebrand erhielt am 19. April 2015 in Freiberg die goldene Ehrennadel des Schachverbandes Sachsens. Hillebrand ist seit 25 Jahren Präsident des Schachvereins Aue, kümmert sich um den Nachwuchs und die Erwachsenenteams des ESV Nickelhütte und war selbst schon mehrfacher Kreis- und Bezirksmeister.

Der langjährige CDU-Politiker, Thomas Colditz, wurde am 30. Mai 2015 in Dresden vom Präsidenten des Sächsischen Landtags, Matthias Rößler, mit der Sächsischen Verfassungsmedaille ausgezeichnet. Für seine Verdienste um die Gestaltung des sächsischen Schulsystems wurde er geehrt.

Gert Bauer, Geschäftsführer der Curt Bauer GmbH Aue, erhielt für sein ehrenamtliches Engagement in der IHK Chemnitz die Ehrennadel in Gold. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der IHK Chemnitz wurden mehr als 100 Ehrenamtliche eingeladen und 19 Männer und Frauen mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

## Kulturelles Geschehen

### Auer Kulturhaus

Das Netzwerk „Frauenpower“ Aue/Schwarzenberg hatte ins Kulturhaus Aue eingeladen. „Heimat“ war das Thema an diesem Nachmittag. Frauen aus anderen Ländern berichteten aus ihrem Leben und ihrer neuen Heimat im Erzgebirge.

Im Kulturhaus Aue wurde am 9. Mai, die Reihe der Varieté-Programme fortgesetzt. Die Besucher erwartete ein unterhaltsamer Cocktail aus Musik, Gesang, Entertainment, Tanz, Artistik, Mundart und Humor, gewürzt mit vielen Überraschungen - kredenzt von Gastgeber und Moderator Steffen Kindt.

Die große Gala der erzgebirgischen Originale fand am 11. Oktober 2015 im Kulturhaus statt. Im unterhaltsamen Programm standen Mundartsprecher Werner Kempf und Horst Gläß sowie der Zitherspieler Curt-Herbert Richter im Mittelpunkt. Weitere Solisten führten gemeinsam mit dem Moderator Steffen Kindt dieses Event zum Erfolg.

25 Jahre deutsche Einheit und ebenso lange Kreispartnerschaften feierte man Anfang Oktober

2015 im Auer Kulturhaus mit einem Festakt. Der Redner, Frank Richter, Direktor der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, traf mit seiner Ansprache genau den richtigen Ton und wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Lange haben die Freunde und Anhänger des Erzgebirgsensembles Aue im In- und Ausland auf diese neue CD warten müssen, die eigentlich bereits zum 50. Bestehen des Erzgebirgsensembles Aue im Dezember 2013 erscheinen sollte. Die schwere Krankheit von Ensembleleiter Steffen Kindt zwang jedoch die Auer Musiker und Sänger zunächst, diese Pläne hintenan zu stellen. „Aus Tradition modern“ präsentierte sich das Erzgebirgsensemble Aue am 2. Dezember 2015 seinem großen Publikum national wie international, indem es die uns so wertvollen Überlieferungen bewahrt, pflegt und weiterentwickelt. So erklingen auf dieser CD die traditionellen Weisen der Weihnacht, die nun schon seit mehr als 50 Jahren die erfolgreiche Arbeit des EE prägen.

Mitte Dezember 2015 führten 132 Schüler des Clemens-Winkler-Gymnasium Aue ihr traditionelles Weihnachtskonzert auf. Weil die Nachfrage sehr groß war, wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die Proben dafür begannen dafür schon im September.

### **„Galerie der anderen Art“**

Am Samstag, dem 11. April konnte man in Erinnerungen schwelgen, denn ab 14:00 Uhr wurde zum Senioren-Kaffee-Klatsch in die „Galerie der anderen Art“ in den ehemaligen Ratskeller eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und so manch einer lustigen Anekdote konnte man seinen Samstag- Nachmittags-Kaffee in einem anderen Ambiente als zuhause genießen.



Bild: Blick in die Galerie der anderen Art

Am 26. April fand in der Galerie der anderen Art bei Kaffee und Kuchen eine Lesung „Muscheln nuscheln“ mit Wolfram Christ, illustriert mit Bildern von Ralf-Alex Fichtner, statt.

Am 16. Mai wurde zur Rockabilly Party mit Livemusik (Horseless Riders feat LEO), Tanzvorführung der Yellow Boogie Dancers, Modenschau und vielem mehr in die Galerie der anderen Art eingeladen.

Ab 04. April konnte der Grafiker, Maler und Designer Axel Dietz mit einer Gastausstellung in der Galerie der anderen Art zu sehen sein. Ausgestellt wurden Arbeiten in Acryl, Öl sowie Schwarz-weiß- Zeichnungen vom Erzgebirge, von Eisenbahnen, von der Seefahrt, von Tieren und von Flugzeugen. Bekannt ist Axel Dietz auch für seine handbemalten Reisebusse für ein Reiseunternehmen mit Motiven aus dem Erzgebirge. Damit stand er im Jahr 2000 sogar im Guinness Buch der Rekorde.

Roland Trültzsch aus Aue und Maria Zimmermann aus Einsiedel stellen ab dem 1. September 2015 an den beiden Gästewänden der Galerie der anderen Art völlig unterschiedliche Malereien aus.

Der 90-jährige Erzgebirger Roland Trützsch, der schon als Autor ziemlich bekannt wurde, machte seine Lehre als Graveur im Auer Besteck- und Silberwarenwerk August Wellner und Söhne. Er schuf zahlreiche Zeichnungen, Aquarelle und Schnitzereien. Maria Zimmermann zeigte hingegen Fröhlichkeit und Optimismus verbreitende Acrylbilder auf Leinen.

Am 10. Oktober fand anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Galerie der anderen Art ein Maskenball statt. Geplant war u.a. eine Versteigerung von „maskierten“ Werken der Künstler. Die Bilder wurden erst nach dem Versteigern demaskiert.

Am 07. November wurde unter dem Motto „Art around the world“ zu verschiedenen Veranstaltungen in die Auer „Galerie der anderen Art“ eingeladen: Diavortrag - Buchlesung - Signierstunde - Versteigerung von Kunstwerken - Showtanz - Livemusik und vieles mehr.

Das große Finale zum 10. Geburtstag der „Galerie der anderen Art“ in Aue war die Nacht der Sinne am 12. Dezember 2015. Das Angebot setzte sich aus Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken zusammen, um die Sinne der Besucher anzusprechen. Außerdem gab es Live-Musik und eine Midissage des Gastausstellers Matthias Richter.

### Holzbildhauer-Symposium



Auch 2015 fand in Aue das Holzbildhauer-Symposium mit der Künstlergruppe Exponart statt. Die Modelle für die Skulpturen, die später mit der Kettensäge entstehen sollten waren am 13. Mai 2015 bereits fertig. Das 14. Holzbildhauer-Symposium fand vom 08. bis 12. Juni 2015 statt. Für das Außengelände des kulturellen Zentrums Alberoda waren zum Beispiel eine Stehle und eine Bank vorgesehen. Die Themen Schach und Handball sollten in Skulpturen festgehalten werden und außerdem sollte die Krippe des Weihnachtsmarktes um einige Figuren erweitert werden. Im Stadtgarten hatte man die Gelegenheit, den Holzkünstlern bei der Entstehung ihrer Werke zuzuschauen. Die Übergabe dieser erfolgte am letzten Tag des Symposiums.

#### geplante Kunstwerke:

1. Gestaltungen für das Außengelände des kulturellen Zentrums von Alberoda -

Geflügelzüchterverein/Schule

Künstler: Peter Eberlein - Bank

Detlef Jehn - Stehle

2. Sportthema - Rasenfläche RVE-Gebäude

Künstler: Paul Brockhage - Thema Schach

Ronny Tschierske - Thema Handball

3. Krippe Weihnachtsmarkt

Künstler: Robby Schubert, Friedhelm Schelter, Jesko Lange,  
Tobias Michael

Werke: Ochse, 3 Könige, Stern

4. Skulptur für den Hort „Kleine Weltentdecker“

Künstler: Hartmut Rademann

Die hölzerne Clemens-Winkler-Skulptur auf dem Auer Geschichtsweg stand seit einem Jahr ohne linke Hand da, weil diese von Vandalen abgehakt wurde. Am 25. Juli 2015 wurde diese jedoch beim

Rasenmähen wiedergefunden und von Holzbildhauer Jesko Lange, der die Figur anfertigte, wieder angebracht.

## Kino



Am 5. November 2015 hat der gebürtige Norddeutsche Ulrich Jacobi das Lichtspieltheater in Aue übernommen. Der 57-Jährige will das Programmangebot erweitern. 2016 sollen dort Live-Übertragungen aus Opernhäusern über die Leinwand flimmern. Die Übertragung kommt live per Satellit, „wir bezahlen prozentual pro verkaufte Kinokarte an den Rechteinhaber“.

## Tiergarten

Am 20.03.15 werden ab 15.00 Uhr die Mitglieder der Bundesarbeitsgruppe Kleinsäuger e.V. im Rahmen ihrer Frühjahrstagung im Tiergarten Aue „zoo der minis“ erwartet. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Kleinsäugerexperten aus Zoos oder Privatpersonen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Auch in diesem Jahr wurde wieder zum Osterspaziergang der besonderen Art in den Tiergarten Aue „zoo der minis“ eingeladen. Am Ostersonntag hatten alle großen und kleinen Besucher Gelegenheit zu einer Spiel- und Kuschelrunde mit edlen Rassekatzen, tapsigen Frettchen, wuscheligen Kaninchen und süßen Osterküken. Bei schönem Wetter konnten die kleinen Gäste auf dem Rücken von Pferden eine Runde durch den Zoo drehen oder sich auf der Hüpfburg austoben. Ganz traditionell stand natürlich auch ein Osterhasen- Begrüßungskomitee mit süßen Überraschungen bereit.

"Helden der Kindheit" war das Motto des diesjährigen Tierparkfestes im „zoo der minis" Aue am 31. Mai 2015. Alle Kids, die im Kostüm ihres persönlichen Helden erschienen, konnten an einem Kostümwettbewerb teilnehmen und tolle Preise gewinnen.

Kleine Tiere zum Anfassen gibt es künftig bei regelmäßigen Veranstaltungen im Auer Tiergarten „zoo der minis“. Natürlich ist nicht jedes Tier dafür geeignet. Mit von der Partie sind u.a. Zwergseidenhuhn, Kleiner Igelanrek, Frettchen, Miniponys, Stabheuschrecken, Achat-Schnecken, Königs Python u.v.m. Im Auer Tiergarten kann man sich über die Geburt eines besonders kleinen Miniponyfohlens freuen. Obwohl diese im Vergleich zu normalen Ponyfohlen immer deutlich kleiner sind, ist das Fohlen, das am 10. Juli geboren wurde, mit 45 cm das kleinste, das bisher im „zoo der minis“ zur Welt kam. Es ist geplant, das kleine Pony wegen seiner Schönheit in Aue zu behalten.



Der chinesische Leopard ist am 27. August 2015 friedlich eingeschlafen. Als der Tierarzt kam, um ihn einzuschläfern, war das Tier schon tot. Im April 2015 wurde der Leopard 21 Jahre alt, was untypisch alt für Tiere in Gefangenschaft ist.

Am 26. September lud der Zoo zu einem kostenlosen bunten Familientag mit vielen Angeboten für große und kleine Leute ein. Neben Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, verschiedenen Tierpräsentationen, Streichel- und Krabbelzoo und Rassekatzen gab es ein lustiges Unterhaltungsprogramm.

Anfang Oktober 2015 wurden vier junge Schweinchen geboren. Sie sind eine Kreuzung aus Mini- und Mikroschwein.

Eine echte Rarität hat im November 2015 den Weg in den Auer „zoo der minis“ gefunden. Ein Streifenskunk ganz ohne Streifen. Der kleine Kerl ist in der Reptilienauffangstation München gelandet, weil er aufgrund seines ungewöhnlichen Aussehens, er ist ein Albino, abgegeben wurde. Er bekam den Namen Blacky.

Mit einem erneuten Besucherrekord ging das Jahr im Zoo zu Ende. Mehr als 56000 Besucher fanden dieses Jahr den Weg in die Einrichtung in Aue. Während sich anderorts der heiße Sommer eher negativ auf die Besucherzahlen ausgewirkt hat, konnten in Aue die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich erhöht werden.

## **Museum**

Der ehemalige Museumsleiter und Stadtrat für Kultur, Johannes Heinnichen, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, hat am 18. Mai 2015 dem Museum 18 Ordner mit stadthistorischen Unterlagen übergeben. In den vergangenen Wochen haben der studierte Geologe und die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtmuseums, Sarah Becher, die Unterlagen durchgesehen. In den Ordnern befinden sich neben verschiedenen Abhandlungen und geologischem Kartenmaterial auch Forschungsmaterial des Stadthistorikers Dr. Siegfried Sieber.

Am 16. Juli fand ein Vortrag zur Auer Baugeschichte im Stadtmuseum Aue statt. Dabei zeigte Herr Georgi wertvolle Filmdokumente verschiedener Bauten, die in der Zeit zwischen 1954 bis 1964 in Aue errichtet wurden. Aus erster Hand konnte man spannende und lehrreiche Informationen vom Referenten erfahren, denn Herr Georgi arbeitete selbst als Lehrling an einigen Bauten mit.

Gezeigt werden u.a. Filmaufnahmen vom Bau des Großblocks an der Robert-Koch-Straße 32, vom AWG-Wohnungsbau auf dem Eichert, vom Neubau der Ernst-Thälman -Brücke (Wettinerstraße) sowie dem Bau der Wilhelm-Pieck-Schule auf dem Zeller Berg.

## **Museumsnacht**

Mit vielfältigen Angeboten wartete auch in diesem Jahr die Große Kreisstadt Aue zur Museumsnacht des Städtebundes Silberberg auf. Interessante Ausstellungen, Veranstaltungen und kulinarische Genüsse sorgten am 02. Oktober 2015 in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr wieder, wie in den Vorjahren auch, für Abwechslung und Geselligkeit. Neben Veranstaltungen im Vestenburger Stollen und im Klösterlein Zelle, wurden im Museum alte Filme aus den 50er und 60er Jahren gezeigt. Verköstigt wurden die Besucher mit typischem DDR-Kantinenessen, wie Soljanka und das Flaschenbier gehörte natürlich auch dazu. Den Gästen hat es gefallen.



## Vereine/Klub

Am Wochenende des 10. und 11. Januar lud der Auer Kleingarten- und Rassekaninchenzuchtverein „Auer Tal“ e.V. zur 1. Erzgebirg-Rammlerschau in der Ausstellungshalle (ehem. Disco „Sunrise“ an der Parkstraße 48) auf dem Auer Eichert ein. Von den 126 Ausstellern aus den Kreisverbänden Annaberg, Aue-Schwarzenberg, Stollberg sowie dem Territorial-Verband mittleres Erzgebirge wurden 524 Tiere in 82 verschiedenen Rassen- und Farbschlägen gezeigt.

## Förderverein „Herrenhaus Auerhammer“

Seit 2002 bemüht sich der Verein um das Auerhammer Herrenhaus und verhalf ihm zu altem Glanz. Zur Unterstützung gab es Ende Juli 2015 172.000 Euro Fördermittel von Bund und Land, 35.000 Euro Vereinskapiatal und 50.000 Euro Zuschuss der Stadt Aue. Trotz der kritischen Haushaltslage stimmte der Stadtentwicklungsausschuss den außerplanmäßigen Ausgaben mehrheitlich zu.

Aus dem Denkmalschutz-Programm des Bundes flossen 103.000 Euro in das „Herrenhaus“. Mit dem Geld sollten der Knappensaal fertig saniert und ein Sanitärbereich eingerichtet werden, damit Konzerte, Lesungen und ähnliches stattfinden können.

Die historische Decke des Knappensaals im Auer Herrenhaus wurde Ende April 2015 fertig restauriert. Das war einer von vielen Schritten, die das Vorhaben voranbrachten. Die Decke befindet sich im wichtigsten und wertvollsten Raum des Hauses und musste erst von mehreren Farbschichten befreit werden. Die Sanierung kostete der Stadt im Jahr 2014, 25.000 Euro, wovon 20.000 Euro in die Decke flossen.

Der Vorsitzende des Fördervereins des Auerhammer-Herrenhauses Ekkehard Koch und seine Mitglieder machten das Herrenhaus ab dem 18. Mai 2015 chic, um es am 06. Juni 2015 Gästen zu präsentieren, die darüber entscheiden sollten, ob es ins UNESCO Welterbe aufgenommen wird. Deswegen fand an diesem Tag gleich der Tag der offenen Tür für alle statt. Der ursprüngliche Plan des Vereins war es, das Gebäude zu sichern, was erreicht wurde. Nun geht es darum, das Vorhandene sukzessive einer Nutzung zuzuführen.

## Schulen/Gymnasium

### Albrecht-Dürer-Schule

Am Montag, dem 02. Februar wurde der Hort nach seinem Umzug von der Auer Bauchstraße in die Dürer-Schule offiziell eröffnet und als Hort „Auer Weltentdecker“ mit einem Rundgang durch die Kindertageseinrichtung vorgestellt. Im Verlauf des Monats Februar zogen zwei Vereine in die Dürer-Schule ein. Es handelt sich dabei um die Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) und das Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit im Erzgebirge (KGE). Am 14. März 2015 hatte sich die Grundschule „Albrecht Dürer“ und der Hort „Auer Weltentdecker“ zum Tag der offenen Tür präsentiert. Man konnte die Unterrichtsräume besichtigen, mit den Lehrern ins Gespräch kommen und sich über das Ganztagsangebot der Grundschule informieren.

## Geschichtprojekt

Wer war Ernst August Papst, Ernst Bauch und Ernst Geßner? Dieser Frage gingen die Kinder vom Hort „Auer Weltentdecker“ in einem Geschichtsprojekt auf den Grund. Dazu waren sie unter anderem im Stadtmuseum und im Kreisarchiv, besichtigten die alten Gebäude und sprachen mit dem Stadtchronisten.

Seit Anfang Dezember 2015 liegen nun die Ergebnisse vor. Dabei entstand ein 200 Seiten starkes Buch mit allgemeinen Infos über Aue, historischen Bildern sowie Erklärungen zu 362 Auer Straßennamen. Außerdem wurde ein neu entstandenes Spiel vorgestellt. Das stadthistorische Memory-Spiel wurde in seiner zweiten Auflage um zehn auf 26 Karten erweitert.



Im Bereich der Ganztagsangebote der Grundschule „Albrecht Dürer“ erlebte man Anfang Dezember 2015 Integration auf sportlicher Ebene. Der Ex-Fußballspieler Holger Erler ist schon seit 6 Jahren ehrenamtlich tätig und bietet den Kindern sportliche Abwechslung und viel Freude.

### Zeller Schule

Am 19. November 2015 fand in der Sporthalle der Zeller Schule ein ganz besonderes Sportevent mit Staffelspielen für Jungen und Mädchen der Klassenstufen 2, 3 und 4 statt. „Risiko raus“ hieß die Kampagne, die im gesamten Freistaat lief. Kinder wurden auf alltägliche Gefahrensituationen im Straßenverkehr aufmerksam gemacht bzw. zur Vermeidung dieser sensibilisiert.

Kaum wiederzuerkennen ist die ehemalige Hausmeisterwohnung an der Oberschule Aue Zelle. Denn die Räume stehen seit Anfang Februar 2015 für die Ganztagsbetreuung der Schüler zur Verfügung, das heißt Hausaufgabenbetreuung, Lernhilfe sowie freizeitpädagogische und Kreativbeschäftigungen. Zur Verfügung stehen außerdem Billard und Tischkicker, ein Snouzelraum, ein Büro für Einzelfallhilfe sowie ein großer Gruppenraum.

Am Freitag, dem 13. November, wurde die Grundschule Zelle mit dem Gütesiegel „Europaschule Sachsen 2015“ ausgezeichnet. Bereits zum 6. Mal zeichnet der Freistaat Schulen für ihr Engagement aus. Staatsministerin Kurth, sächsisches Staatsministerium für Kultus, verlieh gemeinsam mit Dr. Fritz Jäckel, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, das Gütesiegel an 13 Schulen in Sachsen.



Beworben hatte sich die Grundschule Zelle u.a. mit Ganztagsangeboten, wie z.B. dem Erlernen der tschechischen Sprache, der Schulpartnerschaft mit einer tschechischen Grundschule und verschiedenen Schulprojekten. Dort gibt es auch eine Klasse mit 31 Kindern von Asylbewerbern, die in der Zweitsprache Deutsch unterrichtet werden.



Eine Show der Superlative bot am 16.08. in der Zeller Schule der Flashpark, der dort zum zweiten Mal stattfand. Neben deutschen Breakdance und Hip Hop Künstlern, zeigten auch Tänzer aus Marokko und Polen ihre akrobatischen Künste. Zwischen den offiziellen Wettkämpfen gab es vielerlei Showacts.

## Erich-Kästner-Schule



Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung und Sanierung der Sport- und Spielflächen an der Erich-Kästner-Schule für Erziehungshilfe Aue wurden Anfang Juni 2015 beendet. Die teilweise defekten und alten Spielgeräte wurden ersetzt und neue aufgebaut. Das Außengelände der Schule bekam eine Laufbahn, eine Kleinspielfläche, eine Weitsprunganlage, eine Kletternetzpyramide, ein Baumhaus, einen Sandkasten, Sitzgruppen und neu gestaltete Grünflächen. Die Kosten betragen 291.000 Euro, wovon 116.000 Euro der Freistaat als Fördermittel bereitstellte.

## Albert-Schweitzer- Schule

In der Albert-Schweitzer-Schule in Aue wurde am 29. Oktober 2015 eine Ausstellung zur 50-jährigen Namensgebung „Albert Schweitzer“ eröffnet. Vor 50 Jahren, kurz vor seinem Tod, hatte Schweitzer persönlich der Schule in einem Brief mitgeteilt, dass sie seinen Namen führen darf. Der Brief, der zu den letzten handschriftlich verfassten Stücken Schweitzers gehört, ist bis heute erhalten. Eine Kopie und weitere Dokumente über den Arzt, Theologen, Philosophen und Pazifisten von der Friedensbibliothek Berlin werden in der Schau zu sehen sein.



# Kirchliches Geschehen

## Klösterlein Zelle

Im Juni 2015 eröffneten Kirchenmusikdirektor Professor Matthias Eisenberg und Flötistin Susanne Erhardt die Reihe der Sommerkonzerte in der Klösterlein - Kirche Aue - Zelle mit virtuoser Barockmusik. Bei einem der gespielten Stücke von Bach versagte die Orgel und es musste hineingestiegen werden um das Problem zu beheben. Dabei zeigte sich, dass in das Klösterlein noch viel Geld investiert werden muß. Als nächstes sollte der Altarbereich in Angriff genommen werden.

Bei einem der Sommerkonzerte am 06. September 2015 im Klösterlein Zelle spielte das Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema Werke von Bach, Händel, Beethoven und Schubert, die mehr Zuschauer als gewöhnlich anlockten. Die Liedermacherin Katrin Frenzel moderierte durch das Konzert und sang „Ave-Maria“. Durch die Sommerkonzerte wurde weiteres Geld für die Sanierung des Klösterleins gesammelt.

## Friedenskirche Aue

Unter dem Motto „Musik ist die beste Medizin“ wurde am 18. April, in der Friedenskirche in Aue ein Benefizkonzert mit Gerhard Schöne gegeben. Der Erlös in Höhe von 673 Euro ging an die Schule für geistig Behinderte auf dem Auer Brünlasberg. Leider waren nur 188 Zuhörer in der Kirche anwesend. Das Konzert stand unter der Schirmherrschaft des HELIOS Klinikums. Von dem Geld wurde eine Kindertagsausfahrt in den Sonnenlandpark in Lichtenau und das 25jährige Schuljubiläum, das im Mai 2016 stattfindet, organisiert.



In der Friedenskirche gab es am 07.Juni 2015 ein großes Gemeindefest, bei dem ein Kindermusicals aufgeführt wurde. Das Musical trug den Titel „Bileam und seine gottesfürchtige Eselin.“

Heitere Orgelmusik und Tanz wurde am 11.Juli 2015 in der Kirche geboten. Dabei tanzte Anja Börner zum Orgelspiel von Martin Stroh häcker.

Das Weihnachtsoratorium „Das Licht leuchtet in der Finsternis“ erklang am 30.November 2015 in der Friedenskirche. Geschrieben wurde es für Solisten, Sprecher, Chor und Orchester. Zu den Mitwirkenden gehörten Sylvia Irmen, Sebastian Richter, die verstärkte Kantorei Aue und die Erzgebirgische Philharmonie, Kirchenmusikdirektor Matthias Eisenberg und Trompeter Joachim Schäfer.

Die Friedenskirche erhielt aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm V des Bundes 65.000Euro für die Erneuerung des Bleiglasfensters im Kirchenschiff und die Sanierung der Portaltüren.

## St. Nikolaikirche

Das Musical „Bartimäus“ führten 70 Kinder und Jugendliche am 08.August 2015 in der Auer St. Nicolai-Kirche auf. Zudem gab es auch Theaterszenen. Das Stück handelt vom blinden Bartimäus, der von der Gesellschaft geächtet wurde aber nie aufgab und das Gespräch mit dem Wanderprediger Jesus suchte.

Am 24.Dezember 2015 waren diejenigen ins Pfarramt eingeladen, die den Heiligen Abend nicht alleine verbringen wollten. Geplant war ein Abend mit Singen, Reden und Spaß haben. Ein festliches Menü durfte auch nicht fehlen und für die Unterhaltung der Kinder war gesorgt.

## Evangelisch-Methodistische Christuskirche

Am 2. Mai gab es um 19 Uhr ein Konzerthighlight in der Christuskirche. Der im christlichen Bereich sehr bekannte Künstler Albert Frey trat mit Band in Aue auf. Die Lieder von Albert Frey sind auf Gott ausgerichtet und ideal zum Mitsingen.

Die Mitglieder der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Aue/Neudörfel feierten am 05. Juli 2015 einen Open -Air-Gottesdienst am Carolateich. Für Live-Musik war mit der Band „Sound of faith“ gesorgt.

Am 01. November 2015 führten 27 Kinder und Jugendliche in der methodistischen Christuskirche das Musical „Paulus von Tarsus“ auf, das sie während der Herbstferien einstudierten.

### **Diakonissenhaus „Zion“**

Auf der Schneeberger Straße in Aue wird ein ehemaliges Lehrlingswohnheim in ein Altenpflegeheim „Am Floßgraben“ umgebaut. Wie das Diakonissenhaus ZION Aue mitteilt, sollen Anfang 2017 die ersten Bewohner in das Objekt einziehen können. Konzipiert sind 36 Alten- und 14 Tagespflegeplätze. Der Umbau kostete drei Millionen Euro, wovon 300.000 Euro von der ARD-Fernsehlotterie gestiftet wurden.



Bei Zion ist die Betreuung von Menschen, die trauern, an der Tagesordnung. So fand auch jeden ersten Dienstag im Monat ein Trauercafe in den Räumen des Vereins „Lichtblick“ an der Bahnhofstrasse statt. Trauernde sind auch ohne Voranmeldung willkommen. Der Auer Hospizdienst bietet auch Einzelbegleitung an, um den noch frischen Verlust besser zu verkraften. Eine neue Trauergruppe, die zehn Sitzungen umfasste, fand sich am 03. September 2015 im Auer Diakonissenhaus Zion zusammen.



Am 5. Sept. 2015 wurde im Diakonissenhaus "Zion" daran erinnert, dass vor 25 Jahren das Porzellanglockenspiel erstmals erklang. Mit Hausführungen, Posaunenklängen, Kaffee und Kuchen und einem Film über das vor 60 Jahren in Meißen gefertigte Porzellanglockenspiel, ging der Festakt zu Ende.

Die Angebote im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung wurden am 25. November 2015 im Auer Diakonissenhaus „Zion“ vorgestellt. Da am 05. November 2015 vom Bundestag beschlossen wurde, die Versorgung in Deutschland zu verbessern, fand die Infoveranstaltung statt.

Die ehrenamtlichen Helferinnen des ambulanten Hospizdienstes „Zion“ Aue bekamen Ende September 2015 durch eine Bewerbung bei der Sächsischen Lottogesellschaft 8000 Euro für ein neues Dienstfahrzeug. Der Wagen soll für die Fahrten zu Fortbildungen, zu Besuchen bei Menschen, die eine Hospiz-Begleitung wünschen und für Dienstwege der Frauen genutzt werden, die bislang ausschließlich mit Privatfahrzeugen unterwegs waren.

### **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)**

Mitglieder der Johanniter-Unfall-Hilfe holten am 13. Dezember 2015 das Friedenslicht aus Bethlehem 2015 aus der Hofkirche Dresden nach Aue. Die Aktion setzte 2015 ein Zeichen für

Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht. Dafür wanderte es von den Johannitern in Aue zum Mehrgenerationenhaus nach Zwönitz, wo es bis zum 23. Dezember verblieb.

Etwa 100 bedürftige Menschen folgten am 10. Dezember 2015 der Einladung ins Kulturhaus, um am Adventsessen der Johanniter teilzunehmen. Es wurde Weihnachtsente mit Klößen und Rotkohl, sowie Kaffee und Stollen serviert. Der 91-jährigen Prediger Erich Hammer hielt eine kleine Andacht.

## **Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Aue/Lauter**

Im Saal des früheren Bürgergartens („Treff“) in Aue, fand am 08. Mai 2015 ein Gedenkgottesdienst aus Anlass des 70. Jahrestages des Kriegsendes statt, der von Pastor Christoph Döllefeld abgehalten wurde. Es war die letzte Veranstaltung, bevor die Saal-Sanierungsarbeiten anlaufen sollten.

Lang wurde diskutiert, ob die Decke des Saals im ehemaligen „Treff“ dem modernen Brandschutz zum Opfer fallen sollte. Doch diese blieb nach der Sanierung durch die Gemeinde Aue/Lauter so wie sie war. Rund 600.000 Euro wurden schon in den Ausbau des Gebäudes investiert und es standen weitere 400.000 Euro für den Tanzsaal bereit. Einen Großteil der Leistungen am Gebäude erbrachten die 130 Gemeindemitglieder selbst. Der Ausbau sollte in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 starten.

## **Jugendarbeit**

Der Verein Aktion Eine Welt lud in Kooperation mit dem katholischen Lateinamerika-Hilfswerk sowie der Pfarrgemeinde „Mater dolorosa“ Aue für den 02. Dezember 2015 zu einem Infoabend ins Bürgerhaus ein. Das Thema war „Hunger nach Frieden- christliche Kinder- und Jugendarbeit in Kolumbien“.

# **Sport**

## **FC Erzgebirge Aue**

Mittelfeldspieler Clemens Fandrich trägt bis Saisonende das Trikot des Fußball-Zweitligisten FC Erzgebirge Aue. Der 24-Jährige kam im Januar 2015 auf Leihbasis vom sächsischen Ligakonkurrenten RB Leipzig zu den Veilchen.

Zweitliga-Schlusslicht Erzgebirge Aue hat in der Winterpause acht neue Spieler verpflichtet. Damit liegen die "Veilchen" im Ranking der Transfers an erster Stelle.



Erzgebirge Aue setzt weiter auf Trainer Tommy Stipic (35). Der Vertrag des Coaches wurde am 12. Februar von den Veilchen bis 30. Juni 2017 verlängert.

Die 0:3-Niederlage im Kellerduell beim VfR Aalen war am 15. März 2015 ein herber Rückschlag im Bemühen um den Klassenerhalt und führte zur Rückkehr auf den letzten Tabellenplatz.

Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue hat die Trainerdiskussion eröffnet. Nach MDR-Informationen hat der Verein für den 18. März 2015 eine Krisensitzung einberufen. "Wir haben Alarmstufe Rot", sagte Aue-Präsident Helge Leonhardt. Ob auf der Sitzung der Rauswurf von Tomislav Stipic beschlossen wird, ist noch unklar.

Erstes Tor nach 512 Minuten, erster Sieg nach fünf Spielen, erster Erfolg in München überhaupt: Der FC Erzgebirge Aue hat am 5. April 2015 ein Lebenszeichen im Kampf um den Klassenverbleib in der 2. Fußball-Bundesliga gesendet. Ein Kontertor erfolgte von Romario Kortzorg bereits nach fünf Minuten.

**FC Erzgebirge Aue steigt nach 2:2 in Heidenheim ab. Nach fünf Jahren muss Aue erneut in die dritte Liga absteigen.** Selbst ein Torwart-Treffer von Männel konnte den Absturz in die Drittklassigkeit nicht verhindern. Am Ende verpasste Aue die vorläufige Rettung um fünf weniger geschossene Tore.

Trainer Tomislav Stipic verlässt auf eigenen Wunsch den FC Erzgebirge Aue. Der 35-Jährige löste seinen Vertrag beim Absteiger aus der 2. Fußball-Bundesliga in beiderseitigem Einvernehmen zum 30. Juni auf. Das gab der Club auf einer Pressekonferenz bekannt. Drei Tage nach dem Abstieg aus der 2. Fußball-Bundesliga hat der 35-Jährige aus persönlichen Gründen das Handtuch geworfen.

Abstieg, Trainer weg, keine Spieler da - Aue im Schockzustand! Für Leonhardt und seinen Vorstand kam das Rücktrittsgesuch unvorbereitet.

Pavel Dotchev (Bild) ist neuer Cheftrainer beim FC Erzgebirge Aue. Das gab Vereinspräsident Helge Leonhardt am 4. Mai 2015 auf einer Pressekonferenz offiziell bekannt. Demnach hat Pavel Dotchev bei den Veilchen einen bis Ende Juni 2017 laufenden Vertrag unterschrieben. Zweitliga-Absteiger Erzgebirge Aue hat den ehemaligen Bundesligaprofi Pavel Dotchev als neuen Trainer verpflichtet. Der 49-Jährige unterschrieb bei den Veilchen einen Vertrag bis Juni 2017 und tritt damit die Nachfolge von Tomislav Stipic an. Co-Trainer wird Robin Lenk.



Ab 16. Juni 2015 erwartet Zweitliga-Absteiger Aue über 20 Probepieler. Bei den Testspielern handelt es sich um einen Großteil deutscher Profis. Gerade mal drei Ausländer sollen sich darunter befinden.



Der neue Kapitän des FC Erzgebirge heißt Martin Männel (27). Der Keeper wird somit Nachfolger von Rene Klingbeil. „Er ist die Persönlichkeit, die Leitfigur im Verein. Ich traue ihm die Rolle zu“, begründet Trainer Pavel Dotchev seine Entscheidung.

Für den FC Erzgebirge Aue hat die Drittligasaison begonnen. In der ersten Partie trennten sich die Veilchen auf heimischem Boden torlos 0:0. Zwar sahen 8.800 Zuschauer die Elf von Trainer Pavel Dotchev während des gesamten Spiels feldüberlegen, die Chancen konnten die Veilchen aber nicht zu Toren verwandeln. Es läuft noch nicht alles rund beim FCE.

Die erste Saisonpleite gab es am 02. August für Erzgebirge Aue in der 3. Liga. Die Veilchen haben ihr Auswärtsspiel in Großaspach mit 0:2 verloren. Nach dem Fehlstart in die neue Saison

verpflichtet Fußball-Drittligist FC Erzgebirge Aue nun den Ex-Bundesligaspieler Christian Tiffert.

Beim Drittligisten Erzgebirge Aue verlor am 08. August 2015 die SpVgg Greuther Fürth mit 0:1 (0:0). Simon Skarlatidis (68.) erzielte den entscheidenden Treffer für den FCE. In der ersten Halbzeit sahen die 6.000 Zuschauer eine niveauarmer Begegnung ohne Höhepunkte.

Der FC Erzgebirge Aue hat mit dem dritten Sieg in Folge seine Ambitionen auf den direkten Wiederaufstieg unterstrichen. Die Fußballer gewannen am 26. August im Duell der Zweitliga-Absteiger gegen den VfR Aalen mit 1:0 (1:0) und schoben sich in die Spitzengruppe vor.

Erzgebirge Aue hält derzeit einen ganz besonderen Rekord: Die Veilchen sind im deutschen Profibereich die einzigen, die in der laufenden Saison zu Hause noch keinen Treffer kassiert haben. Besonderen Anteil daran haben vor allem zwei: Torhüter Martin Männel und Trainer Pavel Dotchev.

Sang- und klanglos verliert Aue am 23. Oktober sein Auswärtsspiel bei Bremens Amateuren 0:4 (0:1). Vor der Mini-Kulisse von 875 Fans erleben die Gäste die höchste Saison-Pleite und das gegen den Letzten in der Tabelle.

Erzgebirge Aue bleibt auch im 20. Jahr in Folge zu Hause gegen Dynamo Dresden ungeschlagen. Im Sachsenerby am 21. November 2015 gegen den Rivalen kämpften sich die Veilchen vor 15.000 Zuschauern zu einem 1:1. Die Dresdner konnten in der ersten Halbzeit in Führung gehen. Im zweiten Durchgang drückte Aue aber auf den Ausgleich und wurde belohnt.

Drittligist Erzgebirge Aue hat am 03. Dezember mit einem 1:0-Erfolg bei Preußen Münster Relegationsrang drei erobert. Trainer Pavel Dotchev feierte bei seiner ersten Rückkehr an seine frühere Wirkungsstätte einen Erfolg. Für die Sachsen war es das sechste Spiel in Folge ohne Niederlage.

### **Rund ums Erzgebirgsstadion**

Am 27. Februar 2015 hat der Auer Stadtrat die Beteiligung an den Umbaukosten für das Erzgebirgsstadion in Höhe von rund einer Million Euro abschließend beschlossen.

Der zukünftige Fußball-Drittligist FC Erzgebirge Aue hat in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Landkreis Erzgebirge einen finalen Plan zum Umbau des Sparkassen-Erzgebirgsstadions vorgestellt. Der am 02. Juni präsentierte Entwurf geht als Vorlage in die Sitzung des Kreistages am 17. Juni ein. Dort wird über die Finanzierung des Umbaus entschieden, die zum großen Teil vom Landkreis, als Eigentümer des Stadions, getragen werden soll. Stimmt der Kreistag zu, sollen noch in diesem Jahr die ersten Abrissarbeiten beginnen. Die Fertigstellung wäre für 2017 geplant.

Die Kritiker des geplanten Stadionumbaus in Aue haben neues Futter bekommen. Grund: Die zukünftige Fußballarena im Löbnitztal wird teurer als angenommen, so berichtete die Freie Presse am 03. Juni. Was FC Erzgebirge Aues Präsident Helge Leonhardt bereits vor dem letzten Spieltag in Heidenheim angedeutet hatte, bestätigte Andreas Stark als 2. Beigeordneter des Erzgebirgskreises. Der Umbau soll einschließlich der Südtribüne das gesamte Stadion umfassen. Die voraussichtlichen Kosten steigen damit von 17,36 auf 19,86 Millionen Euro. Den Löwenanteil trägt der Erzgebirgskreis als Eigentümer. Die Stadt beteiligt sich, genauso wie der Verein, mit 5,8 Prozent und höchstens 1,33 Millionen Euro an der 16.485 Zuschauer fassenden Arena.



### **Erzgebirge Aue bekommt sein neues Schmuckkästchen!**

Mit 70 Ja- und 10 Nein-Stimmen (10 Enthaltungen) stimmte der Kreistag am 17. Juni 2015 für das 20-Millionen-Euro-Projekt.

Die Grünen und die AfD waren gegen den vollständigen Umbau.



Anfang Dezember 2015 soll der Umbau des Stadions beginnen. Der offizielle Startschuss soll am 11. Dezember gegeben werden. Die ersten Arbeiten beginnen aber bereits nach dem Punktspiel gegen Fortuna Köln am 28. November. Ziel ist es, die Abbrucharbeiten an der Westseite des Stadions zügig voranzubringen, um mit den Rohbauarbeiten im Frühjahr starten zu können.

Mit kräftigen Hammerschlägen auf Betonplatten gaben am 11. Dezember 2015 Erzgebirgs-Landrat Frank Vogel, Ronny Erfurt von der ARGE Stadionbau, FCE-Präsident Helge Leonhardt, Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl, Sparkassen-Vorstand Roland Manz und FCE-Fan Reinhard Lange den Startschuss für den zwei Jahre dauernden Umbau. FCE-Präsident Leonhardt sprach von einem „historischen Tag für das Erzgebirge“. Er zeigte sich stolz, dass es endlich losgehen kann, schließlich habe er zusammen mit vielen Fans und Mitstreitern Jahrzehnte darauf gewartet. Die erste Bauphase des 20 Millionen Euro teuren Projekts hat begonnen. In zwei Jahren soll es in neuem Glanz erstrahlen. „Ich hoffe, wir können Budget und Zeitplan einhalten. Ich bin dabei aber guter Dinge“, sagte Vogel und schob den Ball sprichwörtlich zu den Fußballern.

Am 29. November 2015 fand das letzte Heimspiel im alten Stadion statt. Dieses war vom FC Erzgebirge Aue mit dem Motto „Goodbye Old Otto“ betitelt und mit einem 2:0-Sieg gegen Fortuna Köln erfolgreich bestritten worden. Schon am Montag danach, am 30. November 2015, begannen bauvorbereitende Arbeiten, wie der Abbruch von Zaunanlagen im Baustellenbereich, Vorbereitungen für die Umverlegung von Rohrleitungen der Rasen- und Gebäudeheizung sowie Freischaltungen elektrischer Leitungen. Auch der Caterer hat seine Versorgungseinrichtungen auf der Westseite leerräumt und entfernt.

Am 30. November 2015 wurde das Sportinternat des FC Erzgebirge Aue seiner Bestimmung übergeben. Mit einer Investitionssumme von rund 1,75 Millionen Euro ist im Auftrag der Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH dieses Gebäude gebaut worden. In dem Internat gibt es 22 komplett möblierte Zweibettzimmer. Ein Multifunktionsraum in der ersten Etage ist durch eine Schiebewand mit Tür teilbar. Eingangsbereich und Treppe sind in den Farben Lila und Weiß gehalten.



Am Neubau des Internats für das Nachwuchsleistungszentrum hinter der Geschäftsstelle des FC Erzgebirge in Aue wurde am 21. Mai 2015 Richtfest gefeiert. Das Gebäude wird rund 1,8 Millionen Euro kosten. Gebaut wird es im Auftrag der Auer Wohnungsbaugesellschaft. Im Internat soll es 44 Plätze und eine Betreuerwohnung geben.

#### **Was außerhalb des Fußballspielfeldes passiert**

Das HELIOS Klinikum Aue und der FC Erzgebirge Aue arbeiten künftig enger zusammen. Dies betrifft die medizinische Betreuung des Profikaders ebenso wie das Nachwuchsleistungszentrum.

Das mit Spannung erwartete Derby zwischen dem Chemnitzer FC und dem FC Erzgebirge Aue wurde am Samstag, den 07. November von mehreren Vorfällen überschattet - dies berichtet FP unter Berufung auf die Polizei. Die Bilanz: Über 20 Verletzte, 19 Strafanzeigen und zwei Festnahmen. Schon weit vor dem Anpfiff überfiel eine Gruppe von 60 Aue-Fans eine Chemnitzer Kneipe. Beim Einlass ins Stadion verhinderte die Polizei im Gästebereich einen Blocksturm, 15 Personen wurden verletzt. Nach Abpfiff lieferten sich beide Fanlager eine Schlägerei.

Der FC Erzgebirge Aue hat die Lizenz für die kommende Saison für die 3. Fußball-Liga nur unter Auflagen erhalten ( Bericht Sächsische Zeitung am 16. April). Da die Sachsen in der nächsten Saison in der 3. Bundesliga spielen, hat der Verein 6,5 Millionen Euro zur Verfügung. Nun bangen die Angestellten in der Geschäftsstelle um ihre Jobs.

Vor dem Spiel gegen Fortuna Köln am 29. November 2015 leuchtete das ganze Stadion in Lila-Weiß. Die Fangruppen hatten fast 1000 Fahnen in den Vereinsfarben ausgeteilt, die beim Einlaufen der beiden Mannschaften geschwenkt wurden.

Ein imposantes „Du bist und bleibst immer ein Teil von mir“ prangte auf einem über 100 Meter langen Spruchband in großen Lettern an der Bande unterhalb der Heimfans. Am Ende wurden violette Rauchkapseln gezündet, die in das weite Rund eintauchten. Das war die größte, aufwendigste und teuerste Choreografie, die je von den Aue-Fans gemeinsam in monatelanger Arbeit auf die Beine gestellt wurde, heißt es aus der aktiven Fanszene.

Die AOK PLUS wird ab 1. Juli 2015 neuer Hauptsponsor des FC Erzgebirge Aue. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichneten FCE-Geschäftsführer Michael Voigt und Dr. Stefan Knapfer, Vorstand der AOK PLUS am 24. April 2015. Der Vertrag läuft bis zum 30. Juni 2018.

Rainer Milkoreit, Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes, sieht den Zweitliga-Abstieg von Traditionsclub Erzgebirge Aue als einen großen Rückschlag für die Region. „Schlimmer hätte es nicht kommen können. Es ist sehr schmerzhaft, wenn von den wenigen Zweitligisten, die der Nordosten noch hat, auch noch einer absteigt“, sagte der DFB-Vizepräsident.

Die Sponsoren und Anhänger des FCE sorgen in der Woche nach dem Ausscheiden aus der 2. Bundesliga für eine 'Jetzt-erst-recht-Stimmung'. Das zeigt die Zunahme bei den Vereinsmitgliedschaften, wie auch die Nachfrage zum Aboverkauf für die neue Saison 2015/2016. In kurzer Zeit haben sich 300 Veilchen-Anhänger als neue Vereinsmitglieder angemeldet. Damit ist die Gesamtmitgliederzahl auf rund 3.400 angestiegen, eine Zunahme um zehn Prozent.

Nach dem bitteren Abstieg in letzter Sekunde geht beim FC Erzgebirge Aue eine Woche vor dem Saisonstart der Blick wieder nach vorn: Auch Präsident Helge Leonhardt ist überzeugt davon, dass wir eine ordentliche Saison spielen können, auch wenn die Neuaufbau zwei bis drei Jahre brauchen wird.

Not macht erfinderisch: Nach dem Abstieg in die dritte Bundesliga standen die Sponsoren beim FC Erzgebirge offensichtlich nicht Schlange. So hat der Klub seine Fans zu solchen gemacht. Auf den neuen Trikots der Fußballspieler wird die Aufschrift Kumpelverein zu lesen sein.

Am 26. November 2015 sollte auf der jährlichen Mitgliederversammlung des FC Erzgebirge Aue über ein neues Vereinswappen entschieden werden. Leonhardt ist der Meinung, das Logo könne den Verein und die Umgebung besser repräsentieren. Das neue Wappen ist angelehnt an große und jahrzehntelange Fußballtradition. Es trägt das Erzgebirge ebenso klar und deutlich in die weite Welt hinaus wie unsere Stadt Aue und die für unsere gesamte Region stehende Bergbausymbolik mit Schlägel und Eisen. Bei den Anhängern der Veilchen rief das neue Wappen bislang eher gemischte Reaktionen hervor. Im Internet waren viele kritische Äußerungen zu lesen. Am Abend der Mitgliederversammlung zog Präsident Leonhardt den Antrag aber zurück.

Der FC Erzgebirge Aue wird weiterhin von Helge Leonhardt als Präsident geführt. Der Unternehmer aus Lauter-Bernsbach wurde am 26. November 2015 zur FCE-Mitgliederversammlung vom neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Keller im Amt bestätigt. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Frank Vogel schied auf eigenem Wunsch aus.

## **EHV Aue**

Rüdiger Jurke, der Manager des EHV Aue, gab der „Freien Presse“ am 11. Februar 2015 ein Interview, in dem er betonte, dass er sehr zufrieden mit den bisherigen Erfolgen, dem 10. Platz in der 2. Bundesliga und den Auswärtsspielen im Dezember war. Auf die Frage nach der wirtschaftlichen Situation erklärte Jurke, dass die Aktion „EHV-Aktie“ gestartet wurde, die bis

28. Februar 2015 lief, wobei sich bereits 100 Aktionäre gefunden hätten. Außerdem hofft er, dass sich bald um die 1400 Zuschauer zu den Spielen einfinden, weil er mit den bisherigen durchschnittlich 1270 Zuschauern noch nicht zufrieden sei.

Handball-Zweitligist EHV Aue verpflichtet für die kommende Saison den 26-jährigen Bengt Bornhorn. Der 1,93 m große Kreisläufer spielt derzeit noch beim VfL Potsdam in der 3. Liga Nord, teilte der Verein mit. Seine handballerische Ausbildung erfuhr er bei den Füchsen in Berlin. Der gebürtige Bremer unterschrieb einen Vertrag bis 2018.

Der EHV Aue gewann am 15. Februar 2015 sein erstes Punktspiel im neuen Jahr mit 26:19 gegen Tussem Essen.

Aues Zweitliga-Handballer haben am 12. April 2015 den ThSV Eisenach mit 29:27 bezwungen. Die Fehler von den Eisenacher Spielern wurden genutzt, um sie letztendlich zu besiegen.

Am 7. Juni 2015 erzielte der EHV einen 30:28 Heimsieg über den SV Henstedt-Ulzburg und landete damit auf dem 6. Tabellenplatz, dem Besten in ihrer fast 25-jährigen Bundesligahistorie. Die 1700 Anhänger applaudierten für diesen Erfolg minutenlang.

Aus erzgebirgischer Sicht ist der EHV Aue die Mannschaft der Stunde. Mit einem 25:11 Erfolg in eigener Halle gegen die HSG Nordhorn-Lingen setzen sich die Handballer oben in der Tabelle der 2. Bundesliga fest. Für die Auer ist das der sechste Heimsieg in Folge.

Die Zweitligahandballer vom EHV Aue haben den nächsten Heimsieg gefeiert. Auch den siebten Auftritt vor den eigenen Fans hat der EHV für sich entschieden. Vor 1.200 Zuschauern bezwangen die Auer Aufsteiger Springe mit 29:25.

Der EHV Aue hat bisher alle seine acht Heimspiele in der Saison 2015/2016 gewonnen. Die unglaubliche Serie sollte am 28. November 2015 gegen TUSEM Essen fortgesetzt werden. Im neunten Heimspiel feierten die Auer den neunten Sieg vor eigenem Publikum. Vor 1.150 Zuschauern setzte sich der EHV gegen Essen mit 28:26 durch. In der Tabelle ist der EHV Vierter.

Handball-Zweitligist EHV Aue bleibt zu Hause eine Macht. Sie gewannen am 6. Dezember 2015 mit 33:25 (14:14) über den HC Empor Rostock und damit ihren zehnten Heimsieg in dieser Saison.

## **Ringen**

Doktor Werner Neuhäuser engagierte sich seit 1970 ehrenamtlich als Mannschaftsarzt für den Auer Ringerverein FC Erzgebirge. Die Mitgliederversammlung am 30. Januar 2015 eignete sich hierbei als perfekte Möglichkeit, ihm die goldene Ehrennadel des Ringerverbandes Sachsen zu verleihen. Eine goldene Ehrennadel gab es ebenfalls für Eckhardt Schmidt, der viele Jahre für den Verein kämpfte. Zusätzlich wurden am Abend noch die jüngsten Erfolge zusammengetragen. Neben den 35 Geschäftspartnern sehen alle Anwesenden eine blühende Zukunft für den Verein kommen.

Die Ringer des FC Erzgebirge Aue standen Anfang Dezember 2015 weiterhin an der Spitze der 2. Bundesliga Nord. Ende November hatten sie gegen den AC Werdau mit 29:4 gewonnen. Werdau war zwar nicht mit bester Besetzung angetreten, doch der Sieg auf Auer Seite war dennoch verdient, so die Analyse vom Coach.

## **Judo**

Das 14. Internationale Auer Judoturnier und das 10. Zwergenturnier lockten am letzten Wochenende im Mai 2015 rund 360 Sportler aus den verschiedensten Bundesländern nach Aue. Aufgrund der geringen Anzahl an Kampfrichtern beim Zwergenturnier durfte am 31. Mai nur auf drei

Matten gekämpft werden. Am 30. Mai wählte die Mitgliederversammlung des Judo-Clubs ein neuen Vorstand, Günther Wache wurde als Vorsitzender bestätigt.

Rund 450 Judokas aus Deutschland, Österreich und Tschechien wurden am 14. und 15. November 2015 zum 11. Internationalen Turnier des Auer JC um den Holzmichl-Pokal in der Neustadt Halle erwartet. Am 14. November gingen die Kämpfer der Altersklassen u11 und u15 sowie die Frauen und die Männer auf die Matte. Am 15. November zeigten die Sportler der AK u13 und u18 ihr Können.

### **Schwimmen**

In der Schwimmhalle auf dem Zeller Berg ging es am 19. und 20. September 2015 zum 11. Mal um den Wismutpokal. Der SSV Aue-Schneeberg erwartete 200 Aktive aus Vereinen des Erzgebirges und einige aus anderen Regionen. Seit 2001 gab es jedes Jahr einen Wettstreit um den Wismutpokal, bei dem der SSV bisher fünfmal siegreich war.

### **Schach**

Aue war am 21. und 22. März 2015 Gastgeber für ein Halbfinale im Deutschlandpokal der Schach-Mannschaften. Mit dabei, die Denker des ESV Nickelhütte Aue, die es damit in den Kreis der besten 16 Mannschaften geschafft hatten.

### **Andere Sportarten**

Am 11. Juli fand an der Skateranlage auf dem Anton-Günther-Platz eine Veranstaltung mit einem JAM für BMX und Skateboard, Breakdance mit der Flashpark Crew und Graffiti, sowie Hüpfburg und Spiele für die Kids statt, bei der eine 3seitige Minifunbox als neues Tool der Anlage eingeweiht wurde. Die fast 7.000 Euro teure Funbox soll die marode gewordene und mittlerweile abgebaute Pyramide ersetzen.

### **Taekwondo**

Das 17. Nickelhütte-Turnier im Taekwondo lockte am 08. Februar 2015, 190 Sportler aus 28 Vereinen, zum Großteil Kinder und Jugendliche, nach Aue. Veranstalter war die Taekwondo-Union Sachsen. Aufgrund des Termins nahe dem Saisonbeginn wird das Turnier oft für Einsteiger oder als Training genutzt.

### **Volkssport**

Die Traditionswanderung „Auer Schneekristall“ feierte ihr 33. Jubiläum. Der gastgebende Eisenbahnsportverein Lok Aue lud dafür jedermann, vor allem aber den Nachwuchs, zur Teilnahme ein. Strecken über 8, 15 und 25 Kilometer standen wieder zur Auswahl. Start und Ende befanden sich bei jedem Lauf auf dem Gelände des Erzgebirgsstadions. 632 Lauffreudige hatten sich am 14. Februar 2015 im „Stadionblick“ im Lößnitztal eingefunden. Insgesamt 335 Läufer starteten beim beliebten 15 Kilometerlauf und 30 ehrenamtliche Helfer sicherten zusätzlich die Strecken.



Vor dem Männertag steht in Aue der Läuferabend. Am 13. Mai wurde der Firmenlauf Erzgebirge gestartet. Zum inzwischen 10. Mal. Die Läuferinnen und Läufer mussten zweimal die Runde durch die Auer Innenstadt laufen. Über 1.408 Starter im Jahr 2015 - das ist Teilnehmerrekord.



Zum 20. Mal organisierte die SG Nickelhütte im Mai das Nachwuchsturnier im Handball. Über 800 Teilnehmer fanden durchweg lobende Worte. Man kam gar nicht aus dem Staunen heraus, was die Erzgebirger auf die sportlichen Beine stellen können. Sportlich war natürlich keiner besser als unsere Jungs von der SG Nickelhütte.

Am 16.07.15 fand in Dillingen im Saarland ein Firmenlauf statt. Mit 15.000 Läufern aus knapp 900 Firmen zählt dieser Firmenlauf zu den fünf größten Firmenläufen in ganz Deutschland. Orthopädieschuhmachermeister René Süß, Geschäftsführer der Auer Orthopädieschuhtechnik Süß, ging mit 2 anderen Läufern für die Körperwelten Saarbrücken bei diesem Firmenlauf an den Start.

### **7. Stadtwerke - Cup am 21. Mai 2015**

Zum Kleinfeldfußballturnier der Stadtwerke Aue GmbH auf dem Kunstrasenplatz hinter dem Sparkassen-Erzgebirgsstadion hatten folgende Grundschulen zugesagt: Grundschule Aue-Zelle, Grundschule Auerhammer, Grundschule Heideberg, Grundschule Albrecht Dürer, Förderschule Albert Schweitzer, Förderschule Erich Kästner, Grundschule Zschorlau und Grundschule Affalter.

## **Weitere Vorkommnisse in der Stadt**

### **Aue liest**

Am 23. April 2015 feierten „leseverrückte“ Menschen den Welttag des Buches. Unter dem Motto „Aue liest“ wollte auch Aue feiern und vor allem LESEN. Es gab an diesem Tag Aktionen in der ganzen Stadt - in Geschäften, kommunalen Einrichtungen und an ungewöhnlichen Orten. Früh am Morgen las der Bäckermeister, in der Freiwilligen Feuerwehr Aue wurde aus dem Buch „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ gelesen. Unsere städtische Bibliothek organisierte in allen Grundschulen Vorlesestunden, an denen unsere Kinder aber auch das Gehörte diskutieren konnten. Dem Aufruf, an ungewöhnlichen Orten vorzulesen, waren viele gefolgt. Ein herzliches Dankeschön an Silke Skorzius, die als Organisatorin zahlreiche Vorlesepaten gewinnen.



Noch bevor es überhaupt losgegangen war, stand fest: „Aue liest“ ist ein Erfolg. Denn Annett Fritsch, Inhaberin der Buchhandlung Fischer, hatte die Aktion mit zeitversetzten Lesungen an 29 Orten der Stadt bei einem Wettbewerb angemeldet - und gewonnen. Der Landesverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels entschied: „Aue liest“ ist in den drei Bundesländern die beste Veranstaltung zum Tag des Buches. Die 250 Euro Preisgeld sollen in die nächste Ausgabe von „Aue liest“ im kommenden Jahr fließen, so die Aussage von Frau Annett Fritsch.

### **Vorlesetag**

Der Bundesweite Vorlesetag findet in diesem Jahr zum 12. Mal statt! Am 20. November 2015 lasen

wieder zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor. Mit dabei: Steffi Rathe, ehemalige Kreisarchivarin, Erster Polizeihauptkommissar Uwe Kuhn, Bäckermeister Alexander Schellenberger und Prof. Dr. Elke Mehnert.

Der Aktionstag folgt der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor - zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen.

### Was sonst noch geschah



Die Aktiven um Abteilungsleiter der Abteilung Ski beim FCE, Heiko Peter, lassen sich von den Sorgen den Spaß am Sport nicht verderben. Sie trainieren immer dienstags in der Turnhalle der Heidelberg-Schule in Aue. Das bevorstehende Aus für die Schule auf dem Heidelberg hängt wie ein Damoklesschwert über der Abteilung des Auer Traditionsvereins. Denn der hat sein Domizil auf dem Gelände der Bildungseinrichtung. „Was zum Beispiel mit der Turnhalle und dem Außengelände auf dem Heidelberg passiert, darüber ist im Detail noch nicht gesprochen worden“, erklärt die Pressesprecherin Hecker. Es sei aber wichtig, möglichst bald gemeinsam mit den Sportlern nach Lösungen zu suchen. Insofern sollten Heiko Peter und seine Mitstreiter den Kontakt zur Stadtverwaltung sucht.

Mitarbeiter des Regionalverkehrs-Standortes in Aue bemerkten am 08. April 2015, dass ein Täter zwei Busse aufgebrochen, eine Fahrerjacke entwendet und einen Bus gestohlen hatte. Diesen fand man 100 Meter weiter in einem stillgelegten Gleisbett der Bahn, nachdem einige Bäume sowie Bordsteine gestreift wurden. Der Sachschaden belief sich auf 25.000 Euro, doch die Suche nach dem Täter blieb erfolglos.

Am 01. Juni 15 lädt Familie Unger vom Flair Hotel „Blauer Engel“ alle Kinder im Vorschul- und Grundschulalter zu einer Veranstaltung rund um gutes Essen auf den Auer Altmarkt ein. Nach einem Konzept von „Jeunes Restaurateurs d’Europe“, sollen bei „Genuss-Sprössling“ Kindern spielerisch und mit Freude die Grundzüge guter Ernährung vermittelt, sowie die Eltern ermuntert werden, auf gute Ernährung zu achten. Die Köche von „Jeunes Restaurateurs d’Europe“ wollen das Interesse der Kinder an frischen Lebensmitteln mit **Riechen - Sehen - Schmecken - Fühlen** wecken.

Vom 6.- 7. Juni 2015 konnte man anlässlich der Erlebnistage Montane Kulturlandschaft in Aue Angebote von der Weiße Erden Zeche über den Vestenburgerstollen bis zum Hammerherrenhaus Auerhammer nutzen. Trotz hochsommerlichen Temperaturen kamen zahlreiche Besucher in die jeweiligen Objekte.

Die Schneider Gruppe GmbH (Autohaus, Schlemaer Straße 2) schloss ihre Filiale in Aue aufgrund wirtschaftlicher Gründe zum 30. Juni 2015 nach dreieinhalb Jahren.

Zwischen Zwönitz und Aue ist am 11. Juni 2015 ein Zug der Erzgebirgsbahn auf einen großen Steinblock gefahren, der offenbar bei Bauarbeiten einer Brücke bei Dittersdorf dort hingelangt ist. Der Dieseltank des Zuges ist bei der Kollision gerissen und hat eine 50 Meter lange Dieselspur hinterlassen. Die Feuerwehr fing den übrigen, auslaufenden Kraftstoff auf und auch die zwölf Fahrgäste wurden evakuiert.

Bis zum 15. April wurde für die ehemalige Max- Bahr -Immobilie (einst Praktiker-Baumarkt) am Zeller Berg kein neuer Mieter gefunden. Laut Bebauungsplan der Stadt Aue darf die Immobilie nur als Heimwerker-, Gartenbau- oder Lebensmittelmarkt verwendet werden.

Dort will die Unternehmungsguppe „Jawoll“ einen Sonderpostenmarkt eröffnen. Der Plan war bei allen Willkommen, da auch der Vermieter lange nach einem Nachmieter des Komplexes suchte.

Auf dem Zeller Berg in Aue wird vorerst kein weiterer Supermarkt entstehen. Mit Penny, Lidl und bald auch wieder Edeka gibt es dort genug, entschied Oberbürgermeister Heinrich Kohl Ende Juli 2015. Ein Investor wollte trotzdem unterhalb der Tankstelle am Autobahnzubringer einen Lebensmittelmarkt errichten, was der Stadtentwicklungsausschuss aber, aufgrund der zahlreichen Vorhandenen, ablehnte. Auf dem Eichert oder in Auerhammer bestand aber weiterhin die Möglichkeit eine Einkaufsmöglichkeit zu bauen, was der Investor aber wiederum ablehnte.

Eine Erzgebirgerin räumte am 11. Juli 2015 bei Sachsen-Lotto einen Gewinn von 1,58 Millionen Euro ab. Mit der Familie wollte sie beratschlagen, was mit dem Gewinn passieren sollte.

Schnee und Eis haben am Gründonnerstag den Verkehr in vielen Teilen der Region fast lahm gelegt. Dutzende Lastwagen steckten an einem Hang auf dem Autobahnzubringer zwischen Aue und Hartenstein fest. Auch in der Nacht zum Karfreitag fielen in Aue etwa 15 cm Schnee. Der nasse Schnee war aber am späteren Nachmittag wieder weg.

Das Schneetreiben im Erzgebirge am 28. April 2015 ging mit einem Temperatursturz auf den Gefrierpunkt einher. Am Tag zuvor wurden noch 20 Grad Celsius gemessen, doch am darauffolgenden Tag fielen schon bis zu zehn Zentimeter Schnee. Der Winterdienst musste allerdings nicht ausrücken.

Am 22. Juli 2015, gegen 19.30 Uhr, erreichte die Gewitterfront ( Bild Seite 48) mit Sturm und Starkregen den Erzgebirgskreis. Ähnlich wie beim Hochwasser der Jahre 2002 und 2013 erwischte es Aue. Teile der Innenstadt wurden überschwemmt. Bis zur Hüfte hoch stand das Wasser, weil am Abend innerhalb einer Stunde 46 Liter pro Quadratmeter fielen. Die Aufräumarbeiten in den Geschäften, die das Wasser nicht verschont hatte, liefen am 23. Juli 2015 auf Hochtouren. Vermutet wurde, dass das Regenüberlaufbecken an der Schulbrücke für die Überschwemmungen verantwortlich sei.

Am 09. Mai 2015 wurde um 8:00 Uhr in Aue (Einstieg Muldentalradweg, R.-Breitscheid-Straße) die Radroute offiziell freigegeben, die mit einer „Karlsrouten Eröffnungstour“ begann. An der tschechischen Grenze gab es ein gemeinsames Treffen mit den tschechischen Partnern, bei dem die Karlsroute übergeben wurde.

Im Februar 2015 eröffnete in der Oststraße 29, neben dem Kino Nickel Odeon, ein Sportpark Fitness-Gesundheit-Wellness.

Zweimal gab die Deckschicht auf der Wismut-Halde 366 ( Alberoda am Autobahnzubringer, angelegt 1955) im Frühjahr 2008 nach. 2015 scheint sich das Ganze zu wiederholen, da am 11. März 2015 erneut ein Riss im Deckmaterial der Uran-Halde gefunden wurde. Radiologische Messungen ergaben keine erhöhten Werte. Für die Öffentlichkeit besteht durch die teilweise abgerutschte Abdeckung keine Gefahr. Bevor die Reparatur begann, musste allerdings der Grund des Risses geklärt werden.

Es ist vollbracht! Seit Ende März 2015 ist die Frühjahrsbepflanzung ( Bild S.48) in der Großen Kreisstadt beendet. Rund 7500 Stiefmütterchen gestalten nun wieder das Wismut-Wappen unterhalb der Bahn- hofsbrücke. Insgesamt wurden zur Frühjahrsbepflanzung 3.500 Stiefmütterchen, 1.000 Vergiss- meinnicht, 1.000 Gänseblümchen, 500 Primeln und 10.500 Hornveilchen in Aue eingesetzt.

Sie heißt „Lotters Bierkruste“ und ist seit dem 28. April ist als Brotspezialität mit dem selbstgebrauten „Lotters“ im Flair Hotel „Blauer Engel“ und der Bäckerei und Konditorei Schellenberger in Aue, zu erwerben. Unter Zusammenarbeit von Alexander Schellenberger und den Inhabern des „Blauen Engels“, Benjamin und Claudius Unger, ist dieses Backwerk entstanden. ( Bild S. 48)



Frühjahrsbepflanzung



Gewitterfront, 22. Juli 2015



Lotters Bierkruste, Text S.47

Der kleine Lebensmittelladen von Ulrike Peusser und die Bäckerei „Zum Schellenberger“ sichern auf dem Eichert ein Stück Lebensqualität, da der Edeka-Markt vor langem geschlossen wurde. Sonst wäre den Anwohner auf dem Eichert nichts anders übriggeblieben, als in die Stadt einkaufen zu fahren.

Vier Soldaten der US-Armee begehrten am Abend des 19. August 2015 einen Schlafplatz im Hotel „Stadt Zwönitz“. Die Männer waren am Stadtrand auf einem abgelegenen Feld mit zwei Apache-Helikoptern wegen starkem Nebel notgelandet. Sie waren auf einer Übung aus Polen Richtung Nürnberg unterwegs. Mit den Schaulustigen, die am Morgen des 20. August die Hubschrauber bestaunen wollten, unterhielten sich die Männer in Ruhe und brachen danach wieder auf.

Der Feuersalamander wird in Sachsen als „stark gefährdet“ eingestuft. Doch mehr als 250 Funde von Feuersalamandern sind dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie im Sommer 2015 gemeldet worden. Der Schwerpunkt der 40 Fundstellen lag am Floßgraben. Damit erreichte Aue Anfang August 2015 die höchste Zahl gemeldeter Tiere.

Ein Graffiti ist im Freibad Auerhammer in Aue entstanden. Hendrik Hofmann und Alexander Mehlhorn gestalteten die Fassade des Zweckgebäudes in ehrenamtlicher Arbeit.



Ein Graffiti ist im Freibad Auerhammer in Aue entstanden. Hendrik Hofmann und Alexander Mehlhorn gestalteten die Fassade des Zweckgebäudes in ehrenamtlicher Arbeit.

Wegen Holzernte-Arbeiten im Juli und August 2015 war das Waldgebiet am Dittersdorfer Weg teilweise gesperrt. Die Sperrung erfolgte aus Sicherheitsgründen und die Waldbesucher wurden um Verständnis gebeten.

Es werden ca. 15 Hektar auf dem Zeller Berg durchforstet, davon 4,30 Hektar Weymouthskiefer. Diese Baumart ist stark durch eine Pilzkrankheit befallen (WKI-Blasenrost) und die betroffenen Bäume sterben innerhalb weniger Monate ab. In den entstandenen Lücken kann sich nun der Wald durch andere Baumarten natürlich verjüngen. Außerdem werden Rotbuchen und Weißtannen gepflanzt, um einen Baumartenwechsel zu vollziehen.



Radiohörer in Aue und Umgebung können ab sofort über UKW einen neuen Radiosender empfangen. Radio Erzgebirge-Die beste Musik! hat am 23. Oktober 2015 um 13 Uhr seine UKW-Frequenz 90,8 MHz in Aue in Betrieb genommen.

Am 08. Dezember 2015 übergab Stadtchronist Heinz Poller die Chronik des Jahres 2012 an Oberbürgermeister Heinrich Kohl. Unterstützt wird der Stadtchronist bei seiner Recherche momentan von Julia Krämer, die ihren Bundesfreiwilligendienst im Auer Rathaus absolviert.

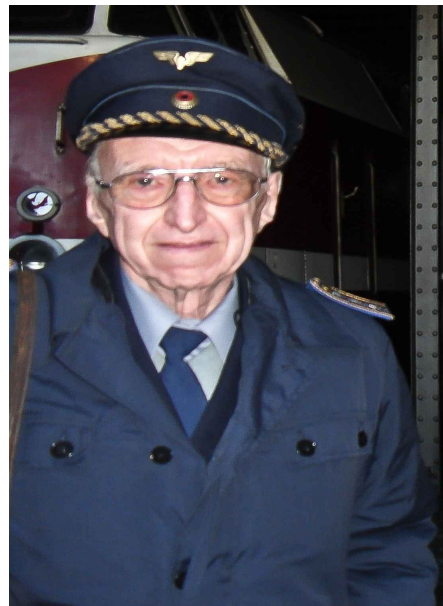
### Todesfälle



Am 1. Dezember 2015 verstarb Manfred Blechschmidt, bekannt als Buchautor und Gründer des Erzgebirgsensembles im Alter von 92 Jahren. Er erhielt die Ehrennadel „Schwarzenberger Edelweiß“ und die „Brückenehrendnadel“ der Stadt Aue für sein langjähriges gesellschaftliches und kulturelles Engagement zur Pflege des erzgebirgischen Brauchtums. Für sein Mundartbuch erhielt er den Kunstpreis.



Am 11. November 2015 verstarb, der im Februar 1927 geborene, Günter Meyer. Wie bei kaum einem anderen, war das Leben des bescheidenen Eisenbahners und Eisenbahnfreundes aus Aue davon geprägt, praktische Erfahrungen und Eisenbahnwissen nicht für sich privat zu sammeln, sondern es an andere – vor allem Jüngere – weiterzugeben. Und das tat er keinesfalls, um sich privat zu bereichern, sondern „der Sache“ halber. Es war Günter Meyer wichtig, von ihm Erforschtes und Fotografiertes in gute Hände zu geben, die es der Nachwelt erhalten.



## Statistik

### Daten aus dem Einwohnermeldeamt

Jahr	Einwohnerzahl	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2015	16.736	1.698	1.826	145	247

### Anzahl der Schulanfänger in Aue

Jahr	Kinder
2014/2015	124
2015/2016	119

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten und Hort: 915